

Mitteldeutsche National-Zeitung

5. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 4. und 8. Ausgabe. Die 4. Ausgabe erscheint um 10 Uhr, die 8. Ausgabe um 18 Uhr. Die 4. Ausgabe ist eine halbe Seite kleiner als die 8. Ausgabe. Die 8. Ausgabe ist eine halbe Seite größer als die 4. Ausgabe. Die 4. Ausgabe ist eine halbe Seite kleiner als die 8. Ausgabe. Die 8. Ausgabe ist eine halbe Seite größer als die 4. Ausgabe.

Donnerstag, 24. Mai 1934

Bezugspreis der „Mitteldeutschen National-Zeitung“ 2,50 M. monatlich 20 Pf. vierteljährlich 7,50 M. halbjährlich 14,00 M. jährlich 28,00 M. Auslandsendung 30 Pf. zuzüglich 20 Pf. Zuzahlung. Die 4. Ausgabe ist eine halbe Seite kleiner als die 8. Ausgabe. Die 8. Ausgabe ist eine halbe Seite größer als die 4. Ausgabe.

Nummer 118

Dollfuß erteilte die Einreiseerlaubnis

Monarchisten-Aktion in Oesterreich

Neue Zulassungsverordnung für Kassenärzte - Erholungsurlaub für deutsche Mütter - Sicherstellung der Urlaubsvergütung für die Bergarbeiterschaft - Amerika regelt die Schuldenfrage

Belgische Sondermission für Berlin

Berlin, 24. Mai. Am morgigen Freitag trifft der belgische Botschafter in besonderer Mission, Baron Solover, mit Begleitung in Berlin ein. Die königlich-belgische Sondermission, die den Auftrag hat, dem Reichspräsidenten das Ableben des Königs Albert und die Thronbesteigung des Königs Leopold der Belgier zu notifizieren, wird am Sonntag von Reichspräsidenten empfangen. Die Sondermission setzt sich aus dem Botschafter Baron Solover, Gouverneur der Provinz Antwerpen, dem General de Guez, Kommandanten der Provinz Brabant, Graf Eugen de Genicot, dem General de Guez, Graf von de Baillet-Latour und Herrn Philippe Lippens zusammen.

Bergewaltiges Deutschland in Südwestafrika

Banban, 24. Mai. Wie aus Windhof gemeldet wird, hat die gescheiterte Versammlung Mittwoch eine Entscheidung angenommen, in der die Regierung der südafrikanischen Union erklärt wird, die Verfassung dahingehend abzuändern, daß Südwestafrika in die Verwaltung als fünfte Provinz der Union einbezogen wird. Die deutschen Mitglieder der Versammlung nahmen an der Sitzung nicht teil. Sie hatten das Parlament bei seiner Eröffnung am letzten Freitag verlassen und dadurch ihre vom Führer des Deutschen Bundes, Dr. Schmeitzner, angeführte Abfahrt, aus dem Parlament auszutreten, durchgesetzt, nachdem sie Freitag bei der Versammlung eine Denkschrift unterbreiteten, in der erklärt wird, daß eine Regierung nach dem Führergrundsatz die einzige Lösung für die angeblich falschen politischen Entscheidungen sei und daß die Entwurfslegung des Gebietes in die Union als fünfte Provinz nicht annehmbar sei.

Gaulleiter Trauenfeld Wien in München

München, 24. Mai. Wie die Landesleitung Osterrichts der NSDAP mittels, sind heute der Gaulleiter des Gau's Wien der NSDAP, Alfred Oswald Trauenfeld, und der Gauinspektor dieses Gau's, Reumann, in München eingetroffen. Trauenfeld war kürzlich, nachdem er in Waidersdorf an Malaria erkrankt und ins Krankenhaus überführt worden war, freigelassen worden. Man hatte ihn aber erneut verhaftet mit der Behauptung, daß er an den letzten Eisenbahnanschlägen beteiligt sei. Einzelheiten über die Mordtaten zur Seite 10.

Bergwerkskatastrophe in China

Songkong, 24. Mai. Bei einem Bergbau bei Waihsing in der Provinz Kwangtung haben 200 Menschen das Leben eingebüßt. Eine Seite des Kaiman-Berges stürzte plötzlich ein und verschüttete ein Dutzend Dörfer. Die in den benachbarten Bergtälern wohnenden Berg- und Erdmassen verursachten eine hohe Flutwelle, die Dörfer von Wasser zum Sinken brachte. Nach dem großen Erdbeben zeigte sich die merkwürdige Erscheinung, daß das von den Erdmassen zusammengebrachte Wasser an der einen Seite des Berges wie ein Wasserfall hervorquoll.

Eugen von Habsburg in Wien

Gesteigerte Tätigkeit der österreichischen Legation

Wien, 24. Mai. Erzherzog Eugen von Habsburg, der sich nach dem Zusammenbruch der Donaumonarchie in Basel aufhielt, ist am Mittwoch nachmittags nach Oesterreich abgereist und dort Donnerstag vormittag eingetroffen. Voraussichtlich wird er acht Tage in Wien verweilen und sich dann nach dem Sitz Gumpoldskirchen begeben.

Seit Wochen hat man sich in den Kreisen der österreichischen Monarchie mit fast nicht anderem beschäftigt, als den Vorbereitungen für

den Einzug des „Kaisers“ Eugen, der für die Stelle eines Statthalters vorgesehene ist und im „Kronprinz“ unter Beteiligung geistlicher Vorgesetzten in sein Heimatland geleitet werden sollte. Bis ins Letzte ist alles vorbereitet. Was wird nun Wien in den nächsten Tagen bringen?

Die diplomatischen Schritte, die Südslawien gegen die gesteigerte Tätigkeit der Monarchisten in Oesterreich nicht nur in Wien, sondern auch in Paris einleitete, scheinen danach ohne jeden Erfolg geblieben zu sein. Man darf gespannt sein, in welcher Weise die Dörfelung Dollfuß den offenbar von ihr unterstützten Monarchisten-Hummel als Rettung aus politischen Nöten auszuweisen wird.

Neue Botschaft Roosevelts

Amerika regelt die Schuldenfrage

Keine allgemeine Schuldentilgung - Individuelle Behandlung

Washington, 24. Mai. Präsident Roosevelt bereitet mit Rücksicht auf eine neue Botschaft an den Kongreß vor, in der die Schuldenfrage behandelt wird. Neben dem Inhalt der Botschaft wird strengstens festgehalten, doch verweist man auf der unabhängigen Seite, daß Roosevelt an keine allgemeine Schuldentilgung denkt, sondern die individuelle Behandlung eines jeden Schuldners

verlangt. Wie weiter verläuft, soll Roosevelt auf Abzählungsraten der Schulden beiseite; er werde jedoch auch Richtlinien geben, wie diejenigen, die „Anerkennungsleistungen“ geleistet haben, in Zukunft behandelt werden sollen.

Kampf um die RZM

Die außerordentlich große Erregung, die der Daxow-Bericht über die Auswirkungen der Arbeitslosen der RZM in der amerikanischen öffentlichen Meinung hervorrief, hat sich gelindert. Im Zusammenhang mit diesem aufsehenerregenden Bericht hat der republikanische Abgeordnete Britton im Repräsentantenhaus eine Resolution eingebracht, in der die Berufung eines Ausschusses zur Überprüfung der von Daxow aufgestellten Behauptungen gefordert wird.

Russisch-französischer Beistandspakt

Enthüllungen der „Cre Nouvelle“ über Frankreichs Auslandspolitik

Paris, 24. Mai. Während bisher alle französischen Zeitungen leugneten, daß die Regierung Paris mit dem Sowjetvolkskommissar Litwinoff in Genf der Vorbereitung eines Bündnisses zwischen den beiden Ländern dienete, schreibt die „Cre Nouvelle“ in einem Leitartikel offenherzig, es wäre für niemanden ein Geheimnis, daß Litwinoff mit Frankreich und der kleinen Entente einen gegenseitigen Beistandspakt abzuschließen wolle. Damit ein solcher Pakt, der die internationale Sicherheit gefährden würde, zustande komme, sei es wahrscheinlich, daß der Völkerverbund, der ein Aufsichtsrecht über alle bezüglichen Abkommen besitze, vorher die Sowjetunion als Mitglied aufnehme.

Die Sowjetunion ist ein europäisches Volksgemeinschaftsglied, das unter keinen Umständen seine Unabhängigkeit aufgeben wird. Die Sowjetunion ist ein europäisches Volksgemeinschaftsglied, das unter keinen Umständen seine Unabhängigkeit aufgeben wird.

Englische Warnung

London, 24. Mai. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ schreibt, wenn der Sowjetpakt eines europäischen Paktes gegenfeitigen Beistand voraussetze, dann würden sich die Schwierigkeiten und Gefahren des Locarno-Paktes durch ihn noch mehr vergrößern und es würden sich Fälle verzeichnen, in denen Frankreich das Recht beanspruchen könnte, das entmilitarisierte Rheinland abzugeben zu befehlen, um Deutschland anzugreifen. Als der Locarno-Pakt abgeschlossen wurde, sei Frankreich bereits verpflichtet gewesen, Polen, die Tschechoslowakei, Estland, Lettland und Litauen zu unterstützen. In diesen Verbindungen würde durch den neuen Pakt

Gweno

Dr. Tr. Heberer wird schnell ist wiederum in zwei Jahren das parlamentarische System zu Grunde getragen worden, nachdem es sich in der unheilvollsten Weise ausgebreitet und die Völker an den Rand des Abgrundes geführt hat. Sowohl in Lettland als auch in Bulgarien ist die Krise der Demokratie durch die Einsetzung einer autoritären Regierung beendet worden. Der vollkommene und blutige verblutete Mord in Sofia ist bereits seit einem halben Jahr bis in alle Einzelheiten hinein vorbereitet worden, woraus sich erklärt, daß die neue Regierung sofort mit einem umfangreichen Reformprogramm aufzutreten kommt.

Die bisher 10 Jahre währende Regierungszeit des in seinem Volke überaus beliebten Königs ist vollstänig von schweren Enttäuschungen erfüllt gewesen. In den ersten Jahren nach dem Kriege geschickte der Kommunismus das Land, und auch noch in der Zeit der unglücklichen Kleinherzhaftigkeit des radikalen Bauernbündlerturns unter der Führung Alexanders Stambuloff's schritt der Auflösungsprozess durch die Zerstörung des Volkes und die Verdrängung des Bauernturns um der höchsten Intelligenz mit Wesselschritten vorwärts. Der Verdrängung der Bauernherzhaftigkeit im Jahre 1928, welches dem Leben Stambuloff's ein Ende setzte und blutige Opfer forderte, folgte aber keineswegs eine Verdrängung des Landes. Noch ist in aller Erinnerung das folgenlosere Attentat auf die Kathedrale des Heiligen Petrus, bei dem auch das Leben des Königs in Gefahr geraten war. Kurz darauf, im Jahre 1928, bildete sich eine nationale Gruppe, Gweno, die zwar bisher nicht aktiv in die Politik eingriff, sondern der „Demokratischen Vereinigung“ und dann dem „Völkerverbund“ nach dem Siege Alexanders Bantows das Feld überließ und dafür im Stillen für ein weitreichendes Reformprogramm nach. Erst als der Bauernbündlerturn seinen drei nach ein weiteres Ministerium forderte, welches ihm aber die Demokraten und Liberalen nicht zugestehen wollten, und andererseits die Unruhe im Lande infolge des ewigen Parteigegeßes um Ministerposten wuchs, war der Augenblick für die Gweno-Anhänger ge-



Der neue bulgarische Kriegsminister, General Blateff, orientiert die höchsten Offiziere der Armee über die Lage.

kommen. Der zurückgetretene, aber mit der Bildung einer neuen Regierung betraute Mussolini gab dem König den Auftrag zu rufen, und so war der Weg frei für das, was hier Nacht geschah.

Die reformulose Bildung einer neuen Regierung war nun möglich, weil das Land selbst dem Parteienhader und die Unfähigkeit des Parlaments satt hatte und die Gefahren sah, die aus dem Mangel eines einheitlichen Staatswillens entstehen konnten. So beschritt denn König Boris den Weg, den vor ihm 1929 König Alexander von Serbien gegangen war. Hier wie dort wurde das Parlament aufgelöst und damit den Parteien ein Ende gemacht. Mit Unterstützung der Armee wurde die Verfassung tiefgreifend geändert. An der Spitze des neuen Kabinetts steht bemerkenswerterweise ein Frontkämpfer, dem der Ruf außerordentlicher Fähigkeiten und Talente vorausgeht. Das Innenministerium und auch das Kriegsministerium sind in der Hand von Generalen, alle Beamten, die hier das Szepter in diesem Umfange betätigt hat. Die Reform des öffentlichen Lebens des noch immer unter den Folgen des Mittels von Neulich schwer leidenden Landes ist mit Energie angepaßt worden. So hat man bereits die ersten Maßnahmen zur Vereinfachung und Beseitigung der Staatsverwaltung, wie die Übertragung der Ministerialverwaltung, die Vereinigung der Landkreise und die Reorganisation der Gemeindeverwaltung in Angriff genommen. Nach den vielen parlamentarischen Mißerfolgen der Parteienregierungen wird dieses neue Regiment der Tat zweifellos bei dem bulgarischen Volke Zustimmung finden.

In dem Regierungsprogramm ist auch die unpolitische Stellungnahme des neuen Kabinetts berührt worden; danach soll sich in dem bisherigen Ruhe grundsätzlich nichts ändern. Besondere Wert wird auf die juristisch bulgarische Amtspraxis gelegt, was verständlich ist, wenn man berücksichtigt, daß die Gruppe Sveno sich stets dieser Beziehungen angenommen hat. Man wird also mit der Fortsetzung jener Politik zu rechnen haben, die um die Wende des vergangenen Jahres mit dem Königstreifen in Belgien eingeleitet worden war. Darüber hinaus wird man in ein engeres Verhältnis zur Sowjetunion treten, wobei allerdings abzumachen bleibt, wie weit diese Beziehungen aufzunehmen sind, nachdem ihm durch die Errichtung des autoritären Regimes in Bulgarien auf absehbare Zeit der Propagandaarbeit unterbunden sein dürfte. Dem fidele ist die Regierung gegen die Kommunisten die angeht das bezugsnehmende Kongress der nationalsozialistischen Bewegung. Sowas besonders richtig war, mit der gleichen Schärfe vorzugehen, wie sie die Auswüchse der mazedonischen Agitation, gegen welche sich der Kreis Sveno bereits leidet eingeleitet hat, bekämpfen wird. Man sieht liegen wichtige Bezugspunkte mit Serbien, das sich ebenfalls mit der mazedonischen Bewegung immer wieder zu beschäftigen hat.

In Belgien und in Sofia bestimmt letzten Endes ein Königstreifen die Politik und auch aus dieser Tatsache könnte sich schließlich manche Gemeindefolge des zukünftigen politischen Vorgehens auf dem Balkan ergeben.

Mit dem Gelingen des bulgarischen Umsturzes wird immer deutlicher, daß die Aktion

um Station der parlamentarischen Demokratie fällt und neue Regierungsformen sich in Europa durchsetzen, denen die starke Hand des Staates und die Einheit des Staatwillens gemeinsam ist. Und mit dem Parlamentarismus bricht der Einheitsakt zusammen und das System der bisherigen Außen-

Das ist Nationalsozialismus!

Sechzehn Millionen für Bergarbeiter

Sicherstellung der hundertprozentigen Urlaubsvergütung

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 24. Mai. Die Deutsche Arbeitsfront hat nunmehr die Durchführung der 100-prozentigen Urlaubsvergütung für die Bergarbeiter sichergestellt. Bekanntlich erklärte sie sich, daß das Unternehmertum im Augenblick wegen der wirtschaftlichen Lage des deutschen Bergbaues nicht in der Lage sei, eine volle Urlaubsvergütung zu tragen, dazu bereit, 30 Prozent der notwendigen Summe von sich aus zur Verfügung zu stellen. Mit der Sicherstellung dieser 30 Prozent, die schätzenswert allein für das Ruhrgebiet eine Summe von 5,5 Millionen jährlich ausmacht, ist wiederum

ein Akt sozialistischer Tatwillems und echter Kameradschaft aller Volksgenossen und Stände untereinander eingeleitet. Während früher die einzelnen Berufsvereinigungen und Gewerkschaften sich gegenseitig bekämpften und sich Feindschaft und Mißtrauen, die teilweise von den Armeen, von ihren sozialen Wohngesellschaften zusammengetragen wurden, für Streit und Unversöhnlichkeit verschrieben wurden, ohne daß ein greifbarer Erfolg für die Allgemeinbevölkerung heraussprang, tritt heute die Arbeiterorganisation der Deutschen Arbeitsfront, in der alle Schaffenden, Unternehmer oder Arbeiter in einer Front stehen, für ihre Kameradschaft ein. Der Bergarbeiter, der

vielleicht in beruflicher Beziehung das schwerste Los des deutschen Arbeiters trägt, hat die Kameradschaft verdient. Er, der unter Tage, unter schwersten Gefahren arbeiten muß, kann heute infolge der wirtschaftlichen Notlage nur einen Lohn beziehen, der in seinem Verhältnis zu seiner Leistung und den Aufwendungen, denen er ausgesetzt ist, bescheiden ist. Deshalb hat der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Seydewitz, gerade für ihn

ein großzügiges Hilfsnetz

vorgeesehen, damit dem deutschen Bergarbeiter weitgehend seine Urlaubs- und Freizeit wieder gesichert werden und er sich dann eine kleine Abwechslung und Ausspannung erlauben kann. Wenn man die Summe für die Urlaubsvergütung man auf eine Gesamtsumme von 15 Millionen Reichsmark, die die Deutsche Arbeitsfront den deutschen Bergbaugewerkschaften zur Eindämmung der größten Not zur Verfügung stellt. Die 20 Millionen Arbeiter der Front und der Front, die in der Deutschen Arbeitsfront organisiert sind, treten gemeinsam ein für den Stand, der im Augenblick von der größten Not betroffen ist. Das ist wieder Volksgemeinschaft. Das ist Sozialismus der Tat!

Schritte gegen nationalsozialistische Beamte Österreichs

Wien, 24. Mai. Wie die Abendblätter melden, plant die Regierung eine verhängnisvolle Aktion gegen nationalsozialistische Beamte. Die Tiroler Vaterländische Front hat den Landesführer beauftragt, dafür vorzubereiten, daß diejenigen Beamten, die sich nicht bereitfinden, die Stellung im Interesse des Staates eindeutig anzunehmen, rückwärts getrieben werden. Ähnliche Schritte sollen auch in anderen Bundesländern bevorzugen. Wie die Presse meldet, sollen insbesondere in Nösterreich Beamte festgehalten werden, die eine „nationalsozialistische“ Meinung vertreten. Inzwischen ist, daß die Aktion zur „Säuberung“ der Beamenschaft von den angeblich „nationalsozialistischen“ Elementen, unter denen selbstverständlich nur die nationalsozialistisch eingestellte Beamenschaft zu verstehen ist, von den Vaterländischen Front aus erfolgen soll. Nach der Regierungsverordnung wird der Vaterländische Front ein Interventionsrecht dahin eingeräumt, daß in bestimmten Fällen der Landesführer und die Landesführer von den Behörden ein sofortiges Eingreifen verlangen können. Der Bundeskommissar für Personalangelegenheiten, Antonius Reichl, soll die notwendigen Maßnahmen zur „Säuberung“ der Beamenschaft schon eingeleitet haben.

Deutscher Dank an die Sowjetunion

Moskau, 24. Mai. Der deutsche Geschäftsträger von Zewaldowitsch übermittelte dem sowjetischen Außenminister einen Brief, in dem Dank der Reichsregierung für die Unterstützung, die die Behörden der Sowjetunion bei der Auffindung und Bergung des verunglückten „Sibirien“ geleistet haben, ausgesprochen ist. Weiter ist angeordnet, daß die Chuganen, die den herlichen Überlebenden der deutschen Passagierflieger Sibirien und Wladimir bei der Überführung nach der Heimat erwiesen wurden.

Eineichung von Kommisaren in Gemeinden

Berlin, 24. Mai. Der preussische Minister des Innern hat an die nachgeordneten Behörden einen Rundschreiben erlassen, bei dem die Einsetzung von Kommisaren in die Gemeinden betrieft. Danach darf dieses Hilfsmittel nur in solchen Fällen angewendet werden, in denen anderwärts ernannte Amtsträger in der Lage der Staatsführung und ferner der Erhaltung des Gemeindefriedens unzureichend sind. Weiter ist angeordnet, daß in Fällen, in denen die Bestellung eines Bevollmächtigten gegeben ist, regelmäßig vorher an den preussischen Minister des Innern gerichtet werden muß.

Braunauer Anschlag auch amtlich kommunifiziert

Wien, 24. Mai. In einer amtlichen Mitteilung wird zum ersten Male von amtlicher Seite angegeben, daß es sich bei dem Braunauer Anschlag, durch den, wie gemeldet, in der Nacht zum 20. Mai in Braunau das Transformatorenhaus und der Reservegenerator der Stadt schwer beschädigt wurden, um einen Anschlag der kommunistischen Partei handelt. Es heißt in amtlichen Kreisen die weiterverbreitete Annahme, daß die Welle der Ereignisfalschungen, die jetzt in ganz Österreich fortwährend ist, auf ein von langer Hand vorbereitetes Vorgehen kommunistischer Zerrgruppen zurückzuführen werden muß.

Erholungsurlaub für deutsche Mütter

Im Rahmen der Aktion „Mutter und Kind“ - Familienbetreuung

Berlin, 24. Mai. Im Rahmen der umfassenden Arbeit der NS-Volkshilfsfront nimmt die Betreuung der Mütter vornehmlich an einer besonders großen Stelle ein. Die Aktion Mutter und Kind hat ja als das Ziel auf diesem Gebiete die Förderung und Erhaltung der Volksgesundheit durch eine

fortwährende Betreuung von Mutter und Kind

Mar herausgestellt. Die Mütter-Erholung, die zum ersten Male in einem großartigen Maße in diesem Jahre durchgeführt wird, ist ein weiterer Schritt der Volkshilfsfront. Die Gauen haben aber regelmäßig an die Reichsleitung zu berichten, damit man an geeigneter Stelle einen Lebensbild über die Art und den Umfang dieser lebenswichtigen Maßnahme nimmt. Wie viele Mütter in ganz Deutschland in diesem Jahre von der Erholungsurlaubsgewährung profitieren können, läßt sich zur Zeit noch nicht übersehen, da es nicht auf Zeit von den einzelnen Gauen bereitgestellten Mitteln und Möglichkeiten abhängig ist. Man nimmt bei der Reichsleitung der NSDAP an, daß Anfang Juni ein Lebensbild darüber vorliegen werde, wobei natürlich die Berichte der Gauen über die Maßnahmen des Mai eingereicht sind. Nach den Vorschlägen ist als Ziel der Aktion vorzusehen, daß allmonatlich 4000 bis

5000 deutsche Mütter, die dieser Fürsorge bedürftig sind, einen

Erholungsurlaub

erhalten. Dabei ist immer davon auszugehen, daß während der Abwesenheit der Mütter die Kinder durch die Mutter in der Heimat erhalten werden, daß also Vätergemein sich des Hausarbeit annehmen.

Göring in Griechenland

Athen, 24. Mai. Von einer äußerst eindrucksvollen Fahrt nach den Stätten des klassischen Griechentums, nach Delphi, Nauplia und Mykene lebten der preussische Staatsminister Göring, der preussische Generalkonsul in Athen, Dr. Dörpmüller, mit dem Direktor der griechischen Konsulate und dem deutschen Gesandten in Athen in der Nacht zum Mittwoch nach Athen zurück.

Die Bevölkerung hat der Heiligseligkeit überaus einen herzlichen Empfang bereitet, besonders in Athen, wo die Gärten sogar der deutsche Gruß erwiesen.

In unsere Hände waren gerissen und blutig, als wir endlich oben ankamen, da hier aber ein leichter fühlbar Wind herpfe, auf den wir gewohnt hatten, fühlten wir uns reichlich für die Qual der letzten Stunde entschädigt.

Schon nach wenigen Minuten waren wir vor Erleuchtung in einen tiefen, fast totendlichen Schlaf gesunken.

Am nächsten Morgen machten wir uns wieder auf.

Als bei Abraham fahrte vor Freunde behaute ab, als er im Lande der Strauengerie fand. Das bedeutet Neuzeitigkeit, Kraftigung, Glück.

Über als er das erste Ei auffing, drang um ein derartig detaillierter Bericht entgegen, daß Abraham das Ei weit fortzubereitete.

Auch das zweite und das dritte Ei waren faul.

Verdriest darüber, daß uns das Schicksal noch marre, taumelten wir weiter.

Aber schon nach einer weiteren Stunde mußten wir es aufgeben; denn ein solcher Sandsturm war aufkommen, daß es unmöglich war sich gegen die fast erdrückende Mauer von heißen Sand, die auf uns einströmte, zu erwehren.

Wir lagen auf dem Boden gedreht und erst wenn uns ein Sandberg, der sich auf uns immer wieder anstammelte, fest erdrückte, krochen wir unter dem Sandberg hervor, um an einer anderen Stelle zu warten, bis sich ein neuer Sandberg auf uns angestammelt hatte.

Gebt erstickt vom Sand, mit leuchtenden Augen. Naß vor Schweiß und mit ausgedehnter Wunde, in dem die Junge nur noch eine gelbliche, schmerzende Wunde war, lagen wir da und mühten uns der Tod herbei.

Selbst mit meiner Widerstandskraft war es leicht zu Ende. ... als der Sturm nachließ, fahm wir leuchtend auf und marschieren weiter.

Spione in der Wüste

Als Nachrichtenschef im Dienste des Iman von Jemen, des Wahabiten-Königs Todfeind

Von Hans Herbert Darms. Copyright by Kalliopter Verlag, Berlin 1933

III.
„Mit, weiter! Nicht schlapp machen! Mensch, nimm dich doch zusammen!“ drüllte ich.
„Er zuckt zusammen und weist die Augen auf. „Du habe das Gefühl, er kommt schon aus. Sein Blick geht glasig über mich hin.“
„Es dauert eine Weile ehe ich ihn wieder so weit habe, daß er den Marsch aufnimmt.“
Stunde auf Stunde marschieren wir so, Stunden unglücklicher Mühen und der Verzweiflung.
„Du habe zur Sicherheit das kleine Säckchen mit Parteln mitgenommen. Trotzdem ist von Person vollkommen getränkt waren.“
„Ich verstaube jetzt noch einmal eine. Der Versuch ist ein wenig verfallen, aber der Versuch ist geglückt. So daß der Marsch etwas freier, freier. Sie tragen eine gewisse Feuchtigkeit und lösen ein wenig den Druck.“
„Wir kräftigen uns beide damit und wirklich scheinen unsere Kräfte ein wenig zurückgekehrt zu sein.“

Die Höhle des Sidi!

Der Boden hat sich jetzt ein wenig verändert. Wir marschieren über Glatte. Das ist ein feinstreuer, feinstreuer Schlamm, der so weich und glatt wie eine Fläche weißen Eisens ist.

Von diesem blauen Boden brallt die Sonne herab ab, daß die Strahlen jetzt nicht nur von oben, sondern auch noch vom Boden auf uns aufsteigen.
„Wie Weite ...“

Trotzdem wir die Augen beim Marschieren geschlossen hatten, bringen die Strahlen durch die Augenlider hindurch und verursachen einen Schmerz, der uns bisweilen fast ohnmächtig macht.

Taumelnd marschieren wir durch dieses Meer schmerzlichen und brennenden Glanzes. Schreckliche Visionen zaubert dieses Licht vor meine Augen.

Einmal habe ich das Gefühl, durch einen häßlichen Wasserfall zu scheitern, der mich in funkelnden, feurigen Schäumen einhüllt. Dieser Schaum scheint zu fochen und mich am ganzen Körper zu verbrennen.

Dann wieder ist es mir, als schwinde ich in einem Meer von Sternen, dessen Glanz so hell ist, daß die Strahlen mir schmerzlich bis ins Hirn hineindringen und dort einen Kopfschmerz erzeugen, der mich aufsteigen läßt.

Ein andermal wieder fahrte ich durch Strahlen mit Wellen, Dämmen, Schläffen und sie alle sind aus Ekelsteinen erbaute, deren leuchtender Glanz, in allen Formen des Regenbogens, mich schwindeln macht.

Wisionen! Wisionen!

Einmal über der Wüste!

Nach einigen Stunden kamen wir wieder in das Gebiet von Sanddünen und wir betrachteten das dieselbe als Erstling nach dem Marsch durch den nächsten Glatte.

Nachdem die Sonne fast unter den Horizont gesunken war, krochen wir auf allen Vieren noch fast eine Stunde weiter, um auf den Rücken einer Sanddüne zu gelangen.

Brücke von Frankreich nach England

Seit Beginn Anfang 1933? Bau einer Brücke über die Straße von Calais.

Paris, 24. Mai. Die Zeitung 'Echo de Paris' meldet aus Paris, daß ein polnischer Ingenieur...

Nationalgarde wird eingeleitet

Verhängung des Streiks der Luftfahrzeugführer in Minneapolis.

St. Paul (Minnesota), 24. Mai. Der Streik der Luftfahrzeugführer in Minneapolis hat sich verhärtet.

Trauerfeier für die verunglückten Arbeitsdienstler

Hirschberg (Hilfenheim), 23. Mai. Mittwochsabend wurde in Hirschberg eine Trauerfeier für die drei Opfer des Schönerer Kraftwagenunfalls abgehalten.

Großfeuer im Sägewerk

Wesermünde, 24. Mai. Mittwoch nachmittags brach in der Sägerei der Holzhandlung Stücken aus noch unbekanntem Grund ein Großfeuer aus.

Fünf Menschen in einer Grube erstickt

Wien, 24. Mai. In der Gemeinde Ketschirchen in Mähren ereignete sich durch giftige Gase in der Senkgrube eines Gemeindefaules ein schweres Unglück.

Parteiamtliche Bekanntmachung

Rechtsabteilung Nr. 12. Der Reichsleiter der Rechtsabteilung Nr. 12 hat folgende Anordnung erlassen: Rüdiger Wüder und Mannsfeldt, die nationalsozialistischen Ideokratie...

So arbeitet die Partei

Das Amt für Agrarpolitik bei der Reichsleitung der NSDAP

Am Frühjahr 1930 erhielt Hr. R. Darre vom Führer den Auftrag, über schwerwiegenden Beschäftigung...

die deutsche Bauernschaft zu organisieren.

Das war zu einer Zeit, in der die NSDAP noch klein war und im inneren Kampf mit den politischen Gegnern lag.

landwirtschaftlicher Gaufachberater (LGB)

eingesetzt. Die landwirtschaftlichen Gaufachberater wurden den Gauleitern als agrarpolitische Berater zur Seite gestellt.

jede Kreisleitung und jede Ortsgruppe einen landwirtschaftlichen Gaufachberater

Wieder einen Schritt weiter! Keine jüdischen Aerzte mehr!

Eine neue Zulassungsverordnung des Reichsarbeitsministeriums

Berlin, 24. Mai. Das Reichsarbeitsministerium hat auf Vorschlag der Reichsarbeitsärztlichen Vereinigung eine neue Zulassungsverordnung herausgegeben.

Wahstergreifung ohne Zwischenfall

Falsche Gerüchte über Bulgarien

Auslassungen des Ministerpräsidenten Georgiewski und Professors Zantoff

Sofia, 24. Mai. In Anwesenheit des Kriegsministers, Generalmajor Blateff, empfing Ministerpräsident Georgiewski den Sofioter Berichterstatter des DNB.

Wahstergreifung ohne einen einzigen Zwischenfall

Professur Zantoff über den Ausbruch

Berlin, 24. Mai. Professor Zantoff, der Führer der bulgarischen Erneuerungsbewegung...

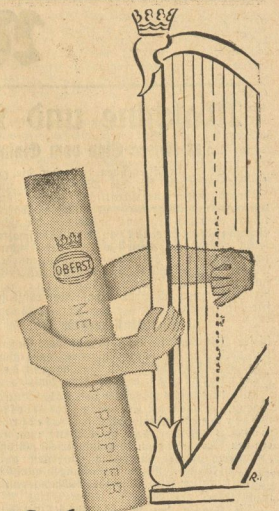
erhielt (Landw. Kreisfachberater = LKB, landw. Ortsgruppenfachberater = OGB). Es war ganz natürlich, daß entsprechend dem Ausbau des agrarpolitischen Apparates auch die agrarpolitische Abteilung bei der Reichsleitung der NSDAP sich organisch vergrößerte.

das Amt für Agrarpolitik

bei der Reichsleitung der NSDAP einrichtete und gleichzeitig Hr. Darre zum Leiter dieses Amtes ernannte.

Unge störte Harmonie!

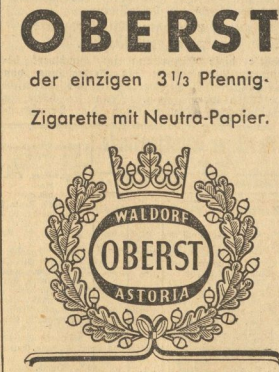
Ja, das kann man schon von der Oberst sagen! Ihr Neutra-Papier ist sorgsam abgestimmt auf das milde Aroma ihres Tabaks...



Unge störte Harmonie!

Ja, das kann man schon von der Oberst sagen! Ihr Neutra-Papier ist sorgsam abgestimmt auf das milde Aroma ihres Tabaks...

freigemacht werden, um einer weiteren Lebensfüllung dieses Berufes vorzubeugen. Aus diesem Grunde sollen alle Berufsangehörigen, die auf kastenärztliche Tätigkeit nicht angewiesen sind, auf diese verzichten...



Die Mitteldeutsche National-Zeitung hat einen interessanten Informations-Dienst, führende Leitartikel, einen wirklich nationalsozialistischen Wirtschaftsteil...

Wirtschaftshof

Maschine und Handwerksbetrieb

Der tiefere Sinn vom Einfluß der Technik im Kleinergewerbe

In einer zurückliegenden Zeit, der die großen Mächte für die Möglichkeiten und Notwendigkeiten wirtschaftlicher Entwicklung weitgehend abhandeln gekommen waren, konnte man den Eindruck haben, daß die Einführung der Technik in das Kleinergewerbe allen entgegenwärtigen, was ihrer schrankenlosen Entfaltung entgegenstehen würde. Der erste Abschnitt der Technisierung im Kleinergewerbe hat sich als ein nicht auf dieser Meinung beruhend erwiesen. Hier ist es jetzt für die innere

geistige Umänderung

dieser Zeit, daß sie bald darauf das Gegenteil verhalten zu können glauben; daß nämlich die Technik eine neue Witzfigur des Kleinergewerbes herauszubringen konnte. Als der zweite Abschnitt der Technisierung begann, die durch die Einführung des Kleinmotors und insbesondere des Elektromotors gekennzeichnet ist, trüben sich in einigen Kreisen davon die industrielle Produktion wieder in kleine Einheiten auflösen zu können. Beide Auffassungen müssen natürlich falsch sein, weil ihr Ausgangspunkt falsch war.

Die Fragen der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung lassen sich nun einmal nicht von der Seite der Technik her abschließend beurteilen, und die Anwendung technischen Fortschritts auf Dinge der Wirtschaft ist falsch.

Die praktische Entfaltung ist etwa so vorzugehen, daß in den ersten Stufen des vorliegenden Fortschritts große Teile des ehemaligen Handwerks verdrängt oder zurückgebrochen worden sind, fast bestmöglich durch die Verwendung von Maschinenkraft in der Gütererzeugung. Es trat herein aber ein gewisser Stillstand ein, schon bevor der Elektromotor größere Bedeutung für das Kleinergewerbe finden gewonnen hatte, und als diese Bedeutung tatsächlich vorhanden war, fehlte eine merkliche Stärkung der kleinen und mittleren Betriebsunternehmen in der gewerblichen Gütererzeugung ein.

Aber es wird nicht angängig sein, nun diese Stärkung vermissen auf das Konto der Maschinenverdrängung im Handwerk und Kleinergewerbe zu setzen. Die wirtschaftlichen Zusammenhänge sind bekanntlich komplizierter, als daß sie aus einer einzigen Ursache erklärt werden könnten.

Bezieht es sich nun hauptsächlich, so daß von einer beachtenswerten Ausbreitung mechanischer Erzeugnisse in den Werkstätten des Handwerks gesprochen werden kann. Wird ein Mittelwerk, ein Handwerksbetrieb, ein Betrieb oder ein Unternehmen, das sich etwa 400 000 Betriebe, Betriebsstätten dürfte sein, das gerade seit dem Krieg eine neue Phase der Entwicklung durchläuft, so ist es in der Tat ein getreten, ist ohne daß oder dadurch eine irgendwie fühlbare Verminderung der persönlichen Arbeitsleistungen eingetreten wäre.

Der Sinn, der dem Einfluß der Technik im Handwerk zugrunde liegt, ist in sich selbst anders als in der Industrie. Es kann natürlich nicht darauf ankommen, das Handwerk auf dem Wege der Technisierung

heranzuführen, das Handwerk aber selbst dafür eingetreten wird, damit darauf hin, daß es sich hier um etwas anderes handelt als in der Industrie.

Es handelt sich im Grundum um die Ergänzung und Verbesserung der handwerklichen Leistung durch mechanische Hilfsmittel, nicht um den Ersatz geistlicher handwerklicher Arbeit durch mechanische Vervielfältigung wie in der Industrie.

Der Einfluß der Technik im Handwerk ist jeder absehbar und beschränkt. Gleichseitig wird der Fortschritt der handwerklichen Leistung im Kleinergewerbe gefördert. Dummer werden nur den handwerklichen Einfluß der Technik im Kleinergewerbe, für den das Handwerk vorbildlich genannt werden darf. Es ist also nichts mit der Unterstellung, als sei das Handwerk fortwährendlich eingedrückt und als wolle es zur beschränkten Enge der mittelalterlichen Kleinheit zurück.

Das Deutsche Handwerksinstitut, das beim Reichsverband der Deutschen Handwerksgehilfen steht, richtet seine Tätigkeit gerade darauf, den Geist der Fortschrittlichkeit in den Kreisen des Handwerks zu wecken und zu pflegen und ihm durch praktische Arbeiten zum Durchbruch zu verhelfen. Allerdings ist das ein anderer Geist der Fortschrittlichkeit, als wir den nationalen Umbruch bei uns in Westland heute haben sich im Handwerk erleben Tradition und

erlebtes revolutionäres Wollen zu einem Werkstoff vereintigt. Es mag auch nicht überflüssig sein, kurz der volkswirtschaftlichen Bedeutung

zu gedenken, die sich mit der Verwendung technischer Hilfsmittel im Handwerk verbindet. Es ist nicht ganz belanglos für die deutsche Wirtschaftenindustrie, neben der massenhaften Ausstattung der Großbetriebe den Markt der kleinen Einheiten zu pflegen, für den immerhin Sonderleistungen von Arbeitern mit ihrem Fleiß und Geschicklichkeit zur Verfügung stehen. Und auch die Stromabgabe ist nicht unbedeutend, wie sich aus der Zahl der installierten Wechselstromer ergibt. Was aber heute doppelt wichtig ist: in diesem Abschnitt des Handels und Kleinergewerbes liegen Beobachtungen vor, die für unsere Wirtschaft von steigender Bedeutung werden dürften.

Ordnung in der Schwereindustrie

Auf Verlangen des Führers der Wirtschaft von den drei Handwerksverbänden der Schwereindustrie (Deutscher Bergbauverband, Deutscher Eisen- und Stahlindustrieverband) wird in der bisher nur aus dem Papier bestehenden Einheitsverband, dem **Reichsverband der deutschen Eisen- und Stahlindustrie**, die Ordnung in der Schwereindustrie herbeigeführt. Die Ordnung in der Schwereindustrie wird durch die Einheitsverträge, die die Eisen- und Stahlindustrie mit den Lieferanten der drei Gruppen (Eisen, Eisenwaren und Eisenwaren) jeweils durch die Wirtschaften bereit werden. Der Führer des neuen Reichsverbandes wird mit weiteren Informationen maßgeblich Dr. Sager berufen werden.

Börsen und Märkte

Uneinheitlich

Berliner Effektenbörsen vom 23. Mai.

Die Börsen der Vörsen befinden sich hinsichtlich des Ausmaßes der Transaktionsleistung ungleichmäßig. Die Durchlaufzeit der Uneinheitlichkeit, der Geschäft geht sich in engen Grenzen. Aus der Wirtschaftslage lauten günstige Nachrichten vor.

Die Berliner Börsen sind hinsichtlich des Ausmaßes der Transaktionsleistung ungleichmäßig. Die Durchlaufzeit der Uneinheitlichkeit, der Geschäft geht sich in engen Grenzen. Aus der Wirtschaftslage lauten günstige Nachrichten vor.

Die Börsen sind hinsichtlich des Ausmaßes der Transaktionsleistung ungleichmäßig. Die Durchlaufzeit der Uneinheitlichkeit, der Geschäft geht sich in engen Grenzen. Aus der Wirtschaftslage lauten günstige Nachrichten vor.

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin vom 23. Mai.

Die Getreidepreise sind im Vergleich mit dem Vorjahr niedriger. Die Futtermittelpreise sind im Vergleich mit dem Vorjahr höher.

Berliner Effektenkurse vom 23. Mai 1934

10% Reichsanleihe 1929	99,80	10% Reichsanleihe 1930	99,80
10% Reichsanleihe 1931	99,80	10% Reichsanleihe 1932	99,80
10% Reichsanleihe 1933	99,80	10% Reichsanleihe 1934	99,80
10% Reichsanleihe 1935	99,80	10% Reichsanleihe 1936	99,80
10% Reichsanleihe 1937	99,80	10% Reichsanleihe 1938	99,80
10% Reichsanleihe 1939	99,80	10% Reichsanleihe 1940	99,80
10% Reichsanleihe 1941	99,80	10% Reichsanleihe 1942	99,80
10% Reichsanleihe 1943	99,80	10% Reichsanleihe 1944	99,80
10% Reichsanleihe 1945	99,80	10% Reichsanleihe 1946	99,80
10% Reichsanleihe 1947	99,80	10% Reichsanleihe 1948	99,80
10% Reichsanleihe 1949	99,80	10% Reichsanleihe 1950	99,80

Mitteldeutsche Börsen vom 23. Mai 1934

10% Reichsanleihe 1929	99,80	10% Reichsanleihe 1930	99,80
10% Reichsanleihe 1931	99,80	10% Reichsanleihe 1932	99,80
10% Reichsanleihe 1933	99,80	10% Reichsanleihe 1934	99,80
10% Reichsanleihe 1935	99,80	10% Reichsanleihe 1936	99,80
10% Reichsanleihe 1937	99,80	10% Reichsanleihe 1938	99,80
10% Reichsanleihe 1939	99,80	10% Reichsanleihe 1940	99,80
10% Reichsanleihe 1941	99,80	10% Reichsanleihe 1942	99,80
10% Reichsanleihe 1943	99,80	10% Reichsanleihe 1944	99,80
10% Reichsanleihe 1945	99,80	10% Reichsanleihe 1946	99,80
10% Reichsanleihe 1947	99,80	10% Reichsanleihe 1948	99,80
10% Reichsanleihe 1949	99,80	10% Reichsanleihe 1950	99,80

Bankkurse vom 23. Mai 1934

10% Reichsanleihe 1929	99,80	10% Reichsanleihe 1930	99,80
10% Reichsanleihe 1931	99,80	10% Reichsanleihe 1932	99,80
10% Reichsanleihe 1933	99,80	10% Reichsanleihe 1934	99,80
10% Reichsanleihe 1935	99,80	10% Reichsanleihe 1936	99,80
10% Reichsanleihe 1937	99,80	10% Reichsanleihe 1938	99,80
10% Reichsanleihe 1939	99,80	10% Reichsanleihe 1940	99,80
10% Reichsanleihe 1941	99,80	10% Reichsanleihe 1942	99,80
10% Reichsanleihe 1943	99,80	10% Reichsanleihe 1944	99,80
10% Reichsanleihe 1945	99,80	10% Reichsanleihe 1946	99,80
10% Reichsanleihe 1947	99,80	10% Reichsanleihe 1948	99,80
10% Reichsanleihe 1949	99,80	10% Reichsanleihe 1950	99,80

Berliner Weinsteuerverfahren vom 23. Mai 1934

Die Weinsteuerverfahren sind im Vergleich mit dem Vorjahr niedriger. Die Weinsteuerverfahren sind im Vergleich mit dem Vorjahr höher.

Deutscher Schwereindustrie vom 23. Mai 1934

Die Deutscher Schwereindustrie sind im Vergleich mit dem Vorjahr niedriger. Die Deutscher Schwereindustrie sind im Vergleich mit dem Vorjahr höher.

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin vom 23. Mai 1934

Die Getreidepreise sind im Vergleich mit dem Vorjahr niedriger. Die Futtermittelpreise sind im Vergleich mit dem Vorjahr höher.

Das Unterhaltungsblatt

Der alte Pflug - Skizze von Franz Braunmann

Die Wollendämmerung beginnt leise vom großen Apfelbaum zu flattern. Schon untertags...

Neugierig sind die Buben. Ist er schon recht alt, der Pflug? So alt schon wie Du? Eine Weile schweigen die Buben...

„Einmal — da haben auch die Wäme blüht — hat er das erste Mal den Pflug angeleitet. Schwarz und grün hat er gefahren darunter...“

Mein Junge hat mit dem Pflug aus dem Sand genommen. Aber noch etliche Male habe ich gehen müssen zu ihm...

Was ist ein Mensch und was ein Pflug? Es ist Arbeit über das Land geritten, ferne Hände von Nord und Krieg...

Ganmes hatte einen neuen Beruf. Nachdem die letzte Stelle vierzehn Tage lang im Bekleidungs-Berater...

lent, die Füchsen frumm! Es kommen felle Tage; kein Sang, kein Wärm um die Wette...

Hör mich! - Denn alles andere ist Lüge - kein Mann gedeiht ohne Vaterland, kein Mann gedeiht ohne Vaterland, kein Mann gedeiht ohne Vaterland...

Der erste Besuch Humoreske von Peter Gilje. Wo sollte er also anfangen? Der Doktor schüttelte den Kopf...

Das kulturelle Ergebnis der VDA-Tagung

Die diesjährige Saarbrücker Vingttagung des VDA in Mainz und Trier hat durch die Rede des Reichsleiters...

Um die deutsche Sprache im Elsaß

Seit Monaten wird der Kampf um die deutsche Sprache im Elsaß mit erneuter Heftigkeit geführt. Warum es bei diesem Kampfe geht, ist nichts mehr und nichts weniger...

Ein Stendhal-Museum wurde in Grenoble eröffnet

Das Stendhal-Museum wurde in Grenoble eröffnet. Der Großherzog von Baden hat sich bei dem Staatsminister...



EA in Duft und Sonne. Das gibt gesunde Haut und schöne natürliche Bräunung! NIVEA-CREME 15 Pf. - RM 1,00

NIVEA-CREME 15 Pf. - RM 1,00. NIVEA-OL, 40 Pf. - RM 1,20. Das gibt gesunde Haut und schöne natürliche Bräunung!

Aus Mitteldeutschland

Spiel des Schicksals

Bad Liebenwerda. Ein festliches Wiedersehen haben nach mehr als 16jähriger Trennung zwei ehemalige Kriegskameraden gefeiert, die ohne von einander zu wissen, zu Pfingsten sich beladen wollten. Der eine der beiden kam aus Westfalen (Sr. Zorgan), der andere aus dem Saale (Sr. Liebenwerda) zu, und der andere machte sich von Grünauode auf, um in Rosenfeld seinen alten Kriegskameraden einen überraschenden Besuch zu machen.

Witten auf diesem Wege liegt zwischen Liebenwerda und Eilermünde im Zuge der Berlin-Dresdener Straße eine alte Kraftfahrerkennungsnummer. In dieser Nummer saßen die beiden Motorfahrer, die in diesem Augenblick mehr Danksag auf die vorüberfahrenden Kraftwagen kamen, als auf ihre Wäder, gegeneinander. Wäder ist beiden nichts. Als sie den Staub aus den Rädern schüttelten, die Wäder wieder aufstellten und sich näher ansahen, stellte sich heraus, daß sie alte Kriegskameraden waren und daß sie beide die Weisheit hatten, einander einen Besuch in der Heimat zu machen und daß nur der glückliche verlassene Unfall dazu beigetragen hat, daß sie sich überhaupt trafen.

Krummen und Beide trocken aus

Schneitz (Sr. Schneitz). Die langanhaltende Trockenheit macht sich immer stärker bemerkbar. Kartoffeln und Getreiden, die sich noch gut entwickeln konnten, haben durch die letzten Regenschüsse schweren Schaden erlitten. Der Hofier wird verdorren, wenn kein Regen kommt. Ebenso steht es mit dem Roggen auf höheren Sandböden. In den Weiden wurde das Wasser immer tiefer und die Dorfsteine sind schon fast vollständig ausgetrocknet.

Herbstschickungen im F&M ergaben, daß durch die Trockenheit starke Schäden angetrieben sind. Die Gefahr einer Missernte im Mitteldeutschen Gebiet. Dazu treten durch das verspätete Eintreffen der Weisigen Frostschäden. Kartoffeln und Weizen sind auf weiten Strecken ertritten.

Eine Dreißigste 400 Jahre alt

Amstorf. Die im Kreise Dessau gelegene Dreißigste 400 Jahre alt. In diesem Jahre das heißt des 400jährigen Bestehens ihrer Schule gehen. Ein im Reichsarchiv vorhandenes Kirchenprotokoll des Jahres 1634 vermeldet bereits das Bestehen der Dreißigsten. Aus diesem Anlaß findet am 24. Juni eine Feier statt, die mit einem Festgottesdienst eingeleitet wird.

Die Kleider fingen Feuer

Steinbach. Als die fast 80jährige Frau M. G. zur Reinigung der Kleider im Keller, fingen die Kleider der alten Frau Feuer. Nach ein und Einmal der Rauchglühenden eilten sofort herbei und erlöschten die Flammen. In Mannsbürger Krankenhaus ist die Frau jedoch

nach am gleichen Tage ihren schweren Brandwunden erlegen.

Seraberger am Saale. Im nahen Köhde war die effahrigste Tochter des Arbeiters Brauer in der Küche dem Ofen zu nahe gekommen, was zur Folge hatte, daß ihre Kleider Feuer fingen. Das Kind lief auf die Straße und sprang in den Mühlengraben, um die Flammen zu erlöschten. Es wurde gerettet und mit schweren Brandwunden dem Krankenhaus zugeführt.

Bei einer Radnabst ertrunken

Birna. Bei einer Radnabst im Spreewald hinter das Boot; von den Janssen ertrunken der etwa 17 Jahre alte Ulrich Walther, Sohn des verstorbenen Direktors der Landwirtschaftlichen Schule in Birna, nach dem gleichzeitigen Sohn des Kaufmanns Pfeiffmann von hier. Schilfpflanzen machten es den beiden jungen Leuten unmöglich, sich zu retten.

Selbstmordversuche

Gebrüderberg. Auf der Marienbader Straße wurde ein junger Mann gefunden, der sich das Leben zu nehmen versucht hatte, indem er sich in den See warf. Der Lebensmüde, ein Arbeiter aus Niederbarnau, wurde nach Mitleiden ins Krankenhaus gebracht.

Beik. Auf dem Bogelfischplatz in Großschönitz schickte sich ein Arbeiter, ohne Nöcker ein Kugel durch den Kopf. Lebensgefährlich verletzt.

Von Kraftwagen überfahren

Wurz. Aus der Wurz ließ ein Berliner Mann mit einem Motorradfahrer zusammenstoßen. Der Unfall war so heftig, daß der Motorradfahrer im Wagen über das Auto flog und auf der Gasse fast liegen blieb. Beide Fahrzeuge wurden schwer beschädigt.

Wofigau. Ein Radfahrer aus Port

wollte nun einen halben Kräftebogen herumfahren, als ihm im gleichen Augenblick ein Auto in schneller Fahrt entgegenkam. Das Auto erlitt den Beschädigten, der zu Fall kam und so schwere Verletzungen davontrug, daß er bald darauf starb.

Gilfleistung verweigert

Rößen. Zu dem schweren Kraftwagenunfall des Landeshilfsmittelweises Czarnowski bei Köthen wird noch bekannt, daß sich der Motorsport des Verunglückten sehr schwierig gestaltet. Nach dem Unfall parkierten vier Kraftwagen die Unglücksstelle, deren Führer sich jedoch ablehnten, die Verletzten mit ihrem Kraftwagen in ein Krankenhaus zu über-

wurde er in das Jenaer Krankenhaus gebracht.

Anfolge des niedrigen Wasserstandes führen auf der Elbe in der Nähe von Weigern zwei Dampfer fest. Der Fährbetrieb mußte aus diesem Grunde mehrere Stunden lahmgelegt werden. Die Flußstraße ist für längere Zeit gesperrt worden.

Einem schweren Unfall erlitt die in Altenau zur Kur weilende Hamburger Tänzerin Lotte Krause. Sie hatte einen Spaziergang nach dem Rabentaler Wasserfall unternommen und war auf die dortige Brücke getreten. Hier ist sie mehrere Meter tief abgestürzt. Sie mußte mit einem Busch der Christbühlstraße nach dem Krankenhaus Garbitz-Jellerfeld gebracht werden.

Note Postingen

zuerst in Berlin, München und Nürnberg. Berlin, 24. Mai. Die Deutsche Reichspost wird künftig bei Erneuerung des Antrages über Abgabe die Farbe der nationalsozialistischen Bewegung verwenden. Die Einführung des roten Antrages wird sehr mitzuteilen erfolgen. Der Anfang wird in Berlin, München und Nürnberg gemacht werden. Außerdem wird bei den Kraftpostbüßen, Personenanhängern und Schiffsverkehr die bisherige Reichspost durch das Reichspostzeichen der NSDP und die Reichspost "erleicht" werden. Das Dach der Postwagen wird silberfarben, die Wände lackiert werden. Schließlich ist die Wagen der Reichspost erhalten auch die Briefkästen und Wert-

Wieder zwei Todesopfer

fahren. So daß erst die Ankunft des Krankenautos abgewartet werden mußte.

Keinen Verletzungen erlegen

Sohlenstein. Der Ortsgruppenleiter der NSDP, Gehilfen Bruno Wagner, der bei dem schweren Kraftwagenunfall am Freitag vor Pfingsten im Liebenwerdaer Mühlengraben schwer verletzt worden war, ist seinen Verletzungen erlegen, während der zweite Verletzte, der Schriftführer der NSDP in Sohlenstein, wahrscheinlich ohne erhebliche Schädigung seiner Gesundheit davonkommen wird.

Sturz mit dem Motorrad

Rebra. Einem aus Altenburg kommenden Kaufmann lief auf der Dorfstraße ein Mann in das Motorrad. Der Motorfahrer kam zu Fall und wurde mit dem Kopf gegen die Wand eines Hauses geschleudert. Dabei erlitt er schwere Kopfverletzungen und eine Gehirnerschütterung, die seine Lieberführung in ein Krankenhaus erforderlich machten. Der Fußgänger trug ebenfalls eine Kopfverletzung.

zeichengeber, später auch die Fernsprechkästen, die rote Farbe. Die Postkasten und Aufnahmegeräte behalten ihre bisherige Farbe.

Weiterverordnungen

für 24./25. Mai. Auffälligste Wäder. Nöckerns besser. Ertrinkende Regenmacher. Nöckerns Wäder gefahr.

Wasserstands-Meldungen

Table with 4 columns: Datum: 24. Mai 1934, Name, Stufe, Fall. Rows include Galle, Groching, Grotha, Jernburg, Dombitz, Calbe, Unterpappel, Gerzichte, Elmberg, Müggel, Dresden, Cöpen, Wittenberg, Roslau, Witten, Sals, Magdeburg, Cangermünde, Wittenberg, Leizen, Darschan, Boizenburg, Hohlfurt.

Table with 4 columns: Name, Stufe, Fall. Rows include Berlin, München, Nürnberg, Wittenberg, Roslau, Witten, Sals, Magdeburg, Cangermünde, Wittenberg, Leizen, Darschan, Boizenburg, Hohlfurt.

Verlagsleitung: Wenzel Hobbing. Druckerei: Wenzel Hobbing. Druck: Wenzel Hobbing.

Verlagsleitung: Wenzel Hobbing. Druckerei: Wenzel Hobbing. Druck: Wenzel Hobbing.

Verlagsleitung: Wenzel Hobbing. Druckerei: Wenzel Hobbing. Druck: Wenzel Hobbing.

Verlagsleitung: Wenzel Hobbing. Druckerei: Wenzel Hobbing. Druck: Wenzel Hobbing.

Verlagsleitung: Wenzel Hobbing. Druckerei: Wenzel Hobbing. Druck: Wenzel Hobbing.

Verlagsleitung: Wenzel Hobbing. Druckerei: Wenzel Hobbing. Druck: Wenzel Hobbing.

Verlagsleitung: Wenzel Hobbing. Druckerei: Wenzel Hobbing. Druck: Wenzel Hobbing.

Verlagsleitung: Wenzel Hobbing. Druckerei: Wenzel Hobbing. Druck: Wenzel Hobbing.

Verlagsleitung: Wenzel Hobbing. Druckerei: Wenzel Hobbing. Druck: Wenzel Hobbing.



Die Trommel (24. Fortsetzung). Weißt Du, Kind, noch nicht. Wenn es nicht gar so schlimm aussieht mit den leeren Säuglingen und Zerkern, dann bleibe ich gern ein Weibchen sitzen am Tisch. Das nenne ich dann: Küchenschürzen. Gut, dann schürzen wir uns aus! Lachte Marianne. Siehst Du, nun lächelt Du wieder. Vom Oafen her kam eine frische Briefe. Sie besah sie in Mariannes Daar. Und Marianne hob ihre Stirne hoch, als wollte sie fliegen. Na, ich lache, Mutter Danien, denn hier ist es schon. Der Zahnmeister würde sagen: hier läßt sich gut vor Anfer gehen. Und er ist doch wieder auf und davon. Traurig, Mutter Danien! Mein Kind, es gibt Männer, die würden sterben, wenn sie nicht auf Arbeit sein könnten. Auf großer Arbeit. So einer ist der Vater. Marianne erwiderte, Marie Danien nicht mit seiner Mutter gebrochen? Was ist er noch unbekannt, daß er nicht an Bord zurück gehen wollte? Was würde diese alte Frau überhaupt von Marianne und dem Zahnmeister, von dem Vater und Johannes Keller? Von der bunten Zerkammer? Die Mutter hob an zu reden. Sie sprach zu sich selbst. Denn sie war nicht mehr gesund, daß jemand bei ihr sah und hörte. Ich dachte es gleich, daß etwas nicht stimmte, als das Zerkammer kam. Sonst hat er sich nie telegraphisch angemeldet. Und er kam nie mit so vielen Stoffen. Und mit einem fremden Kräftelein! Ich sollte Marianne ein. Und mit einem fremden Kräftelein, besähtigte die Mutter. Er hat mich vorhin eine große Heide gehalten, aber ich habe jetzt davon gehalten. Er will nicht mehr auf See. Ich habe ich gemerkt, daß er nicht mehr auf See mußte. Du weißt, Peter. Er merkt nichts, der

Gut, Marianne brauchte nicht zu antworten. Es bedeutete schon Verwirrung genug, daß manne auch Marianne die Möglichkeit eines Wiederlebens in Erwägung ziehen sollte. Denn die Zeit, vor der Peter einen Sekretariat auf dem „Gorn“ noch immer ein Notwendigkeit für ihr Leben und Gehalt! Oder kam es jetzt nicht ausschließlich auf den Robannes an? Siehst Du, ich bin eine einfache Frau und verhalte mich nicht anders. Es ging mir dies schon mit meinem Vater so. Doch damals war feiner, der mir geholfen hätte. So mußte ich mir alles selber zusammenhängen, wie der Schreiner seine Bretter. Aber Peter wollte nicht Schreiner werden wie sein Vater. Er ging zur See. Und jetzt will er nicht mehr zur See? Marianne überlegte. Es würde einlaß werden für sie an Bord des „Gorn“. Auf dem Kontin, vorset an großen C-Deck, würde feiner mehr auf sie warten. Ein anderer Zahnmeister wäre in das Büro der Sekretariat, würde grüßen, prüfen, anfragen, würde grüßen und gehen. Marianne hätte den Vater auf. Eigentlich — was hand sie noch an den „Gorn“? Stellung, Gehalt, die Sorge um Robannes? Nun, eine Stellung würde sich auch hier finden lassen. Und Robannes? Um des Robannes mühte sich jetzt Peter Danien. Warum aber Peter Danien sich mühte, das lag in guten Dingen. Waschen die Männer sich finden. Wohten die Freunde haben an einander. So viel Freunde, daß beide nur konnte wissen daß beide die Marianne Ofsenjaer vergaßen. Sie bildete entschlossen auf

„Warum er nicht mehr zur See will? Ich habe keinen Sohn wie ich, Mutter. Aber ich denke, ihr lagt recht: ein Mann geht anderen Weibchen nach, denn die Frau. Und wenn der Mann einen Kampf will, dann rüht er sich. Er verurteilt das Inn, oder er ist sein Mann. Er liegt etwas in der Luft, Mutter Danien. Man spürt es kaum, kleiner weiß es mit Namen zu nennen. Aber es ist da. Ich merke es daran, daß die Männer unruhig sind, Mutter Danien, Erik Johannes Keller, dann Fred Kramer, jetzt Peter Danien. Und gewiß noch viele, viele, kleiner weiß von dem anderen und dennoch streben sie zu einander mit wütender Eifersucht. Da treibt etwas und geht und sieht vor. Kann sein, daß sie uns Kräfte dabei brauchen. Ich glaube es. Der Zahnmeister sagte, daß ich alles, alles erfahren würde. Also müßten wir warten, Mutter Danien.“ Wieder warteten. — Tröpfchen verfallten die Worte. Mutter Danien atmete kaum. Aber mit diesen Worten hob sich auf Gerzichlängende der Robach von einem Leben. Und die alte Mutter Danien und die junge Marianne Ofsenjaer verstanden einander: Warten, ließ die Lösung. Warten — das unzufällig Mittelstück und Gattenliebe. Das unzufällig Gegenpart und Zukunft, Warten. Bei Mutter Danien ließ sich warten. Drittes Kapitel. Die Männerfrage. Im Sprechzimmer des Peinigungsberates Rodenzart wartete Peter Danien. Er wartete auf den Chef des Handel, auf Fred Kramer. Das Sprechzimmer war schmal und lag auf dem Hof hinaus, in dem Papierballen sich häuften. Und es schüttelten und stampften die Notationsmaschinen. Raum ein Interjektion zwischen dem Lärm des Maschinenraums auf „Gorn“ und dem hier, heißt Danien fest. Nur das Meer jöstete und der Wind, Kinder — das Meer. Es dauerte lange, bis Fred Kramer erschien. Peter Danien hatte eine Zeitung, die auf dem Tisch lag. Er hatte durchgeschlagen, eine Zigarette zu Ende geräucht. Danien spürte etwas Erregung. Die Wägen an seinen Armen fehlten. Diese kleine Hand stand hier irgendein Peter Danien und wollte den Chef vom Handel sprechen. (Fortsetzung folgt).

Die Stadt Halle an die Kant-Gesellschaft

Am feierlich gefestigten Saal des hallischen Musikhauses hatten sich am Abend zahlreiche Mitglieder der Kant-Gesellschaft...

Oberbürgermeister Dr. Weidemann

Wie in einer längeren Ansprache die Mitglieder der Kant-Gesellschaft willkommen, die an diesem Tage aus alter Tradition in der Stadt Halle...

Der Nationalsozialismus ist heute Lebensgefühl der Nation, und darum ist auch der nationalsozialistische Revolution auch die Eingliederung der deutschen Wissenschaft eine unbedingte Notwendigkeit.

Gerade hier kam die zentrale Wissenschaftsperson für die deutsche Wissenschaft sein. In diesem Sinne appellierte er noch einmal an die Mitglieder der Kant-Gesellschaft...

Universitätsprofessor Menger-Halle

danke als Vorkämpfer der Kant-Gesellschaft für die Begrüßung durch den Oberbürgermeister, des Vertreters der Stadt. Seine Ausführungen ließen ein Suden nach Verbindungsstellen zwischen der Arbeit der Kantgesellschaft und der Arbeit der Universität...

Wie freuen uns, dies hier an dieser Stelle ausdrücklich feststellen zu können, um so mehr, als die Worte von Professor Menger auch in dem Bewußtsein sind mit ganzer Kraft anzuhören für die Arbeit an den großen Problemen der Gegenwart und in dem Bewußtsein zum Verständnis der Wissenschaft den Weg in's Reich zu ebnen.

Universitätsprofessor Spranger-Berlin

keine Worte des Dankes, die er besonders mit feiner Angehörigkeit zur Universität Berlin verbindet. Er wies auf die Zeit hin, in der die

Kurzzeit der Hausfrau

Die Markt-Kleinhändlerin in Halle am 24. Mai 1934.

Auf dem hallischen Wochenmarkt wurden, soweit wir feststellen konnten, ungefähr folgende Preise gezahlt:

Table with 2 columns: Item and Price. Includes categories like Milch und Eiern, Getreide, Fleisch, and Obst.

Universität Halle an den Rat der Professoren

Universität Halle an den Rat der Professoren nach Berlin verlegt wurde, damit der Staat auf geistigen Gebiet das erstje, was ihm an physischen Kräften verloren gegangen war.

Nach einmal ergriff Oberbürgermeister Dr. Weidemann das Wort, um die Bedeutung des Nationalsozialismus und seine Erneuerung im Geistigen zu unterstreichen.

Nach einer kurzen Besichtigung des Rathauses sprach der Redner über die Bedeutung der Kant-Gesellschaft in der Stadt Halle.

Reinnsport muß volkstämmlich sein

Vorstandssitzung im Sächsisch-Thüringischen Renn- und Pferdezeitverein

Der Sächsisch-Thüringische Renn- und Pferdezeitverein hielt im Hotel „Stadt Hamburg“ seine Vorstandssitzung ab. Der Vorsitzende, Graf v. Bülowen, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Auf Veranlassung des Präsidenten ist heute der Vorstand und Vorstandsrat zusammengekommen, um ein flares Bild über die derzeitige Lage des Vereins zu bekommen.

Als Preis sollen möglichst Gebrauchsgegenstände gegeben werden. Die Zahl der Geburten ist in der Provinz Sachsen im Jahre 1933 weiter zurückgegangen.

Aufträge an bildende Künstler und Kunsthandwerker

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda hat an die Bundesregierungen des Reiches, der Länder, der Gemeinden und der Körperschaften des öffentlichen Rechts die Bitte gerichtet, dem Kunst- und Kulturflorierenden Reiches wieder Arbeits- und Gestaltungsgelegenheiten zu schaffen.

Brand im Laboratorium

Gestern gegen 18 Uhr rückte die Feuerwehr nach Liebenauer Straße 70 aus, wo in einem technischen Laboratorium Grundstoff bei Selbstentzündung in Brand geraten war.

In 3 Stunden nach Zürich und Saarbrücken

Es dürfte immer noch wenig bekannt sein, daß vom Großflughafen Halle-Leipzig aus direkte Luftverbindungen nach Zürich, Saarbrücken und Paris bestehen.

Glühende Zungen als Luftzerstreuer

Die Glühenden Zungen sind ein ausnehmend wirksames Mittel für die Verteilung von Luftzerstreuer in nur drei Stunden.

Hof der Moribund

wo eine kleine Radmusik gefolgt wurde, ausgeführt von den Bläsern des Stadtmusikorchesters unter Leitung von Bruno Wandenkow.

Kant-Gesellschaft und Judenfrage

In der heutigen Versammlung der Kant-Gesellschaft im Senatssaal der Universität wurden allgemeine organisatorische Fragen besprochen. Künftig sollen die Redner nach Möglichkeit nicht nur an ihrem Orte predigen und auch nach Möglichkeit Vorträge honorarfrei halten.

Neues in Kirgiz

Felix Rinner, der ausgezeichnete 400-Meter-Läufer aus Wien, wurde vor einigen Tagen in ein österreichisches Konzentrationslager übergeführt.

Amliche Bekanntheitsnahmen

Die Zahl der Geburten ist in der Provinz Sachsen im Jahre 1933 weiter zurückgegangen. Die die Zahl der Geburten ist in der Provinz Sachsen im Jahre 1933 weiter zurückgegangen.

Verdächtige Bekanntheitsnahmen

Die Zahl der Geburten ist in der Provinz Sachsen im Jahre 1933 weiter zurückgegangen. Die die Zahl der Geburten ist in der Provinz Sachsen im Jahre 1933 weiter zurückgegangen.

Brand im Laboratorium

Gestern gegen 18 Uhr rückte die Feuerwehr nach Liebenauer Straße 70 aus, wo in einem technischen Laboratorium Grundstoff bei Selbstentzündung in Brand geraten war.

In 3 Stunden nach Zürich und Saarbrücken

Es dürfte immer noch wenig bekannt sein, daß vom Großflughafen Halle-Leipzig aus direkte Luftverbindungen nach Zürich, Saarbrücken und Paris bestehen.

Glühende Zungen als Luftzerstreuer

Die Glühenden Zungen sind ein ausnehmend wirksames Mittel für die Verteilung von Luftzerstreuer in nur drei Stunden.

Verdächtige Bekanntheitsnahmen

Die Zahl der Geburten ist in der Provinz Sachsen im Jahre 1933 weiter zurückgegangen. Die die Zahl der Geburten ist in der Provinz Sachsen im Jahre 1933 weiter zurückgegangen.

Brand im Laboratorium

Gestern gegen 18 Uhr rückte die Feuerwehr nach Liebenauer Straße 70 aus, wo in einem technischen Laboratorium Grundstoff bei Selbstentzündung in Brand geraten war.

In 3 Stunden nach Zürich und Saarbrücken

Es dürfte immer noch wenig bekannt sein, daß vom Großflughafen Halle-Leipzig aus direkte Luftverbindungen nach Zürich, Saarbrücken und Paris bestehen.

Glühende Zungen als Luftzerstreuer

Die Glühenden Zungen sind ein ausnehmend wirksames Mittel für die Verteilung von Luftzerstreuer in nur drei Stunden.

Vom hallischen Sport

Turnen

Die Deutsche Turnerschaft wirkt Mit der Werbenoche, die die Deutsche Turnerschaft in der Zeit vom 27. Mai bis 31. Juni durchführt...

Am kommenden Sonntag wird auf den Plätzen des VfL 08 das Weitschnitzspiel zwischen der ersten Mannschaft des VfL 08...

Tennis

Am kommenden Sonntag wird auf den Plätzen des VfL 08 das Weitschnitzspiel zwischen der ersten Mannschaft des VfL 08...

Vom Radpost

Wie uns heute mitgeteilt wird, soll der erfolgreiche Hallenser Amateur-Fahrer Ernie K. zur Sicherheit nach Ebersfeld geschickt werden.

Fußball

98 - Ostdeutscher-Sportverband 04 2:2 (1:0) Wenn die mit einigen Nachwuchsspieler antretenden 04 2:2 in gegenseitiger, im gegenseitigen Interesse...

Vom Radpost

Wie uns heute mitgeteilt wird, soll der erfolgreiche Hallenser Amateur-Fahrer Ernie K. zur Sicherheit nach Ebersfeld geschickt werden.

Fußball

98 - Ostdeutscher-Sportverband 04 2:2 (1:0) Wenn die mit einigen Nachwuchsspieler antretenden 04 2:2 in gegenseitiger, im gegenseitigen Interesse...

Neues in Kirgiz

Felix Rinner, der ausgezeichnete 400-Meter-Läufer aus Wien, wurde vor einigen Tagen in ein österreichisches Konzentrationslager übergeführt.

Amliche Bekanntheitsnahmen

Die Zahl der Geburten ist in der Provinz Sachsen im Jahre 1933 weiter zurückgegangen. Die die Zahl der Geburten ist in der Provinz Sachsen im Jahre 1933 weiter zurückgegangen.

Verdächtige Bekanntheitsnahmen

Die Zahl der Geburten ist in der Provinz Sachsen im Jahre 1933 weiter zurückgegangen. Die die Zahl der Geburten ist in der Provinz Sachsen im Jahre 1933 weiter zurückgegangen.

Brand im Laboratorium

Gestern gegen 18 Uhr rückte die Feuerwehr nach Liebenauer Straße 70 aus, wo in einem technischen Laboratorium Grundstoff bei Selbstentzündung in Brand geraten war.

In 3 Stunden nach Zürich und Saarbrücken

Es dürfte immer noch wenig bekannt sein, daß vom Großflughafen Halle-Leipzig aus direkte Luftverbindungen nach Zürich, Saarbrücken und Paris bestehen.

Glühende Zungen als Luftzerstreuer

Die Glühenden Zungen sind ein ausnehmend wirksames Mittel für die Verteilung von Luftzerstreuer in nur drei Stunden.

Verdächtige Bekanntheitsnahmen

Die Zahl der Geburten ist in der Provinz Sachsen im Jahre 1933 weiter zurückgegangen. Die die Zahl der Geburten ist in der Provinz Sachsen im Jahre 1933 weiter zurückgegangen.

Brand im Laboratorium

Gestern gegen 18 Uhr rückte die Feuerwehr nach Liebenauer Straße 70 aus, wo in einem technischen Laboratorium Grundstoff bei Selbstentzündung in Brand geraten war.

In 3 Stunden nach Zürich und Saarbrücken

Es dürfte immer noch wenig bekannt sein, daß vom Großflughafen Halle-Leipzig aus direkte Luftverbindungen nach Zürich, Saarbrücken und Paris bestehen.

Glühende Zungen als Luftzerstreuer

Die Glühenden Zungen sind ein ausnehmend wirksames Mittel für die Verteilung von Luftzerstreuer in nur drei Stunden.

Electrolap 462.

NG-Beranstellungen

Ortsgruppe Kaulstern

Das vor einigen Tagen stattgefundene Frühlingsfest der Ortsgruppe Kaulstern fand in allen Teilen als wohlgeleitete Begegnung wieder ab.

Nach einigen Musikstücken heiteren Charakters begrüßte der Ortsgruppenleiter H. Kästli die Erkelonen und drückte seine Freude aus, das die Ortsgruppe einladend zur Einladung seine geleistete hätten. Weiter begrüßte der Ortsgruppenleiter alle Mitwirkenden. Dann spielte H. Kästli ein Konzertstück von Chopin, eine Violinsonate, mit denen er seinen Beifall erzeigte. Als nächster fungierte H. C. G. J. Himmer, welcher es versah, die Wünsche in anregender Stimmung zu verlesen. Man kann der H. C. G. J. Himmer eine feine Gabe an Geduld beifügen, die er abgeben mußte, um die Reden zu beenden, so daß eine Anzahl erforderlich war. Die Musikbegleitung lag in den Händen des H. G. H. O. H., welcher ein feinsinniger Begleiter war. Anschließend folgte ein Musikstück von H. K. J. Himmer, das seinen Beifall erzielte.

Man kündigte der Ansager den Beginn des Tanzes an. In den Tanzpausen folgten noch verschiedene Einlagen und Lebenserzählungen. Als nächster trat H. C. G. J. Himmer auf, welcher einige schöne Duette. Dann tanzte die Frau G. M. Müller einen Solopiezanto, genannt „Von Regen überal“. In einer weiteren Pause brachte der H. C. G. J. Himmer ein kleines Gedicht vor, das er selbst verfaßt hat. Es gelang, den als Gast im Saale anwesenden H. C. G. J. Himmer ein Stück von dem Inhalt von seiner Ortsgruppe, da er freundlich von der Seite wurde, zu einem Solo zu bewegen. Mit diesem Beifall wurde H. C. G. J. Himmer auf der Bühne begrüßt und seine Stimme begrüßte alle Besucher. Anschließend tanzte die Frau G. M. Müller mit einer Partnerin aus dem „Alten Zeiten“, von Strauss, welcher Beifall dankte der Frau Müller. In weiteren Tanzpausen kam nun das Turnen auf seiner Zeit. Der H. C. G. J. Himmer und seine Partnerin waren sehr erfolgreich. Die Turnübungen wurden mit großer Begeisterung durchgeführt. Der Beifall war sehr groß. Es ist zu hoffen, daß der Monat Mai noch etwas Regen bringt.

Freiwillige Feuerwehrgesellschaft

In der letzten Monatsversammlung wurde der neue und beauftragte Führer bekannt gegeben, der die Angelegenheiten der Kameraden übernahm. Der neue Führer ist H. C. G. J. Himmer. Er wird die Angelegenheiten der Kameraden übernahm. Der neue Führer ist H. C. G. J. Himmer. Er wird die Angelegenheiten der Kameraden übernahm. Der neue Führer ist H. C. G. J. Himmer. Er wird die Angelegenheiten der Kameraden übernahm.

Ortsgruppe Bergmannstrost

Die Eröffnung des Films und Verfilmungsabends der Ortsgruppe Bergmannstrost fand im Rahmen des früheren Besuchs im Saale statt. In der letzten Monatsversammlung wurde der neue und beauftragte Führer bekannt gegeben, der die Angelegenheiten der Kameraden übernahm. Der neue Führer ist H. C. G. J. Himmer. Er wird die Angelegenheiten der Kameraden übernahm. Der neue Führer ist H. C. G. J. Himmer. Er wird die Angelegenheiten der Kameraden übernahm.

Was der Film bringt

Ritter-Lichtspiele

„Wenn ich König wäre“

Ein modernes Märchen“ bezeichnet man diesen Film, der viel Anklang unter der Jugend der Nienburger findet. Und ein Märchen ist der Film. Der Hauptdarsteller ist ein gewisser Herr, der eine große Entdeckung gemacht hat. Er ist ein junger Mann, der eine große Entdeckung gemacht hat. Er ist ein junger Mann, der eine große Entdeckung gemacht hat.

Das große Bild dieses erfindungsreichen Arztes mitglieder dieses Filmgenossenschaft, das schließlich doch zu einem dauernden werden sollte, ist eine genauen Anfertigung. Victor de Roma übertrifft sich hier in seiner natürlichen Darstellung. Ein Mann, der die allgemeine Sekretär des Generaldirektors, weiß wieder einmal sehr zu gefallen. Die Tendenz des Filmes zielt auf eine Unterbindung des Nationalismus im Bewusstsein ab und unterteilt in manchen Szenen ein bemerkenswertes Bild. — Noch einmal ein Hinweis auf den oben genannten diesmaligen Spielplan.

Aus dem Gaalkreis

Kohlfelder werden begossen

Schönbühl. Hier machen sich jetzt die Folgen der schon seit Wochen anhaltenden Trockenheit recht unliebsam bemerkbar. Der Regen, der andere Tage die städtische Höhe eines Mannes erreicht, kommt heute kaum über die Höhe eines 10jährigen Kindes hinaus und blüht bereits. Nach langer Zeit sind die Koblitzplantagen aus. Was nicht durch die Trockenheit, nicht durch Erdbeben aufgetrieben. Das dem Grafen von Wittenberg gehörige Gut befindet sich in den letzten Tagen geizig, seine abgedörrten Kohlfelder zu begießen. Es ist ein sonderbar, aber auch sehr fruchtbar. Wenn auf einem Feld von etwa 40 Morgen dreißig Brunnen verlaufen, laufende von Koblitzplantagen zu begießen, nicht viel anders sieht es mit der Winternahrung, die teilweise fast die Höhe von 25 Zentimeter erreicht und sich bereits leicht zu färben beginnt.

Schuldenbau in Müllerbörs

Müllerbörs. Dieser Tag hing auf dem Dachstuhl des Maschinenhauses der Maschinenfabrik an einem langen Stamme flatterte die Fahne des Dritten Reiches. Mit diesem Akt wird die Nationalität der Deutschen in der Welt wieder mehr als 10 Jahre zu kämpfen haben, endlich befreit werden. Von den Schulden müssen bisher, da der Unterhalt täglich bis 4 Uhr dauerte, mehr als ein Drittel (fast 100 Kinder) an fünf Tagen der Woche viermal täglich einen Schulweg von rund 3 Kilometer vom Rappentor nach den dortigen Schulen zurücklegen. In Müllerbörs wird durch die Schulden der Unterhalt der Kinder verbessert an den Schuldenverbindungen vorgenommen. Voraussetzungen sind die neuen Maschinen nach den Sommerferien im Betrieb zu bringen. Die Arbeiten sind im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsregierung unternommen. Die Finanzierung erfolgt durch Aufnahme eines Darlehens von der Reichsbank. Die Finanzierung erfolgt durch Aufnahme eines Darlehens von der Reichsbank. Die Finanzierung erfolgt durch Aufnahme eines Darlehens von der Reichsbank.

Parteiamtliche Bekanntmachung

Gedächtnis der Stageratshaus

Der Marine-Hauptmann H. C. G. J. Himmer, der bekanntlich aus der Marine stammt, ist gestorben. Er wird die Angelegenheiten der Kameraden übernahm. Der neue Führer ist H. C. G. J. Himmer. Er wird die Angelegenheiten der Kameraden übernahm. Der neue Führer ist H. C. G. J. Himmer. Er wird die Angelegenheiten der Kameraden übernahm.

Reisebericht

Ein Ausflug nach dem Gaalkreis. Am Sonntag, dem 21. Mai, sind wir mit einem kleinen Boot nach dem Gaalkreis gefahren. Die Landschaft ist sehr schön. Wir haben viele interessante Sachen gesehen. Die Landschaft ist sehr schön. Wir haben viele interessante Sachen gesehen.

Hilfer-Jugend marschiert!

Am 27. Mai findet in Halle der erste Aufmarsch des Bundes 36 der HJ statt.

Am Sonntag, dem 21. Juli 1934, begeht die Wehr 36 die 22. Gründungsfest und bereitet hierfür wiederum nur das Beste vor.

Warenproben nach Schweden

Es kommt immer wieder vor, daß mit der Zeit in Warenproben nach Schweden über die Gegenstände verhandelt werden, in Abhängigkeit der Mengen, die über das Höchstmaß der Warenproben (500 Gramm) hinausgehen. Schweden läßt die Vermeidung solcher Waren und Gegenstände in Warenproben und Verschickungen grundsätzlich nicht zu. Verfallensgebühren sind zu zahlen, die einen hohen Prozentsatz betragen.

Fleischpreisnotierung

Halle, 24. Mai. Die Fleischpreise sind heute folgende: Rindfleisch 44, 40, 50; Kalb 52, 48, 45; Schweine 75, 70, 65; Hammel 70, 65, 60; Lammfleisch 70, 65, 60; Schaffleisch 65, 60, 55.

Letzte Nachrichten

Der Wechsel in der Berliner russischen Politik

Berlin, 24. Mai. Der seitdem russische Politiker Grigorij, der Ende Juni Berlin verläßt, ist zur Zeit im Urlaub in Karlsbad. Der neue russische Botschafter, der seinen Namen noch nicht bekannt gegeben hat, wird den 1. Juni nach Berlin zurückkehren. Der neue russische Botschafter, der seinen Namen noch nicht bekannt gegeben hat, wird den 1. Juni nach Berlin zurückkehren.

Mauthörscher sticht sich die Augen aus

Amsdorf, 24. Mai. Am Mauthörscher sticht sich die Augen aus. Der Mauthörscher sticht sich die Augen aus. Der Mauthörscher sticht sich die Augen aus. Der Mauthörscher sticht sich die Augen aus.

Schweres Kraftwagenunglück

Amsdorf, 24. Mai. Am Mauthörscher sticht sich die Augen aus. Der Mauthörscher sticht sich die Augen aus. Der Mauthörscher sticht sich die Augen aus. Der Mauthörscher sticht sich die Augen aus.

Wiederaufnahme der Feindesaktionen in Arabien?

Kairo, 24. Mai. Nach dem Waffenstillstand in Arabien könnte am 21. Mai abgefliegen sein, soll tags darauf der Friedensvertrag unterzeichnet worden sein. Da aber

Gummi-Bleder

Schube für Tennis, Turnen Sport und Bad

Am Saal befindet sich der Mann von Nienburger, die Bekleidungen auch erfüllt, hat er seine Ehre bewahrt, die Feindesaktionen am Donnerstag, 24. Mai, wird der Friedensvertrag unterzeichnet worden sein. Da aber

Beziehungen nach Australien

Wichtig ist, daß der Mann von Nienburger, die Bekleidungen auch erfüllt, hat er seine Ehre bewahrt, die Feindesaktionen am Donnerstag, 24. Mai, wird der Friedensvertrag unterzeichnet worden sein. Da aber



Kampf gegen Reaktion und Niesmacher!

In Absicht wurde mit einer Kundgebung der Deutschen Arbeitsfront im Saale des Schützenhauses die große Kampfabteilung gegen Reaktion und Niesmacher...
Der Vorsitzende der Kundgebung, der Reichsleiter der Arbeitsfront, sprach dann über die Bedeutung der Kundgebung...

Wenn auch die Vorbereitungen zur Wahl der Vertrauensleute der Betriebszellenobmänner viel Arbeit und Mühe gekostet haben, so werden sich doch die Erfolge bemerkbar machen...
Die Vertrauensleute werden die Interessen der Arbeiter in der Betriebszelle vertreten...

NEBO-Arbeit in der Sachgruppe Landwirtschaft

Mit der Organisation des Reichslandvolkes, zu dem in Halle die Landesbauernschaft mit 5 Abteilungen und zahlreichen Kreisen...
Die NEBO-Arbeit in der Sachgruppe Landwirtschaft zielt auf die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bauern ab...

hauwerk unseres Führers gelegen ist. Der Betriebszellenobmann hat die Pflicht, in gemeinsamer Arbeit mit dem Vertrauensrat über die heiligsten Güter des Nationalsozialismus zu wachen...
Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle...

Nach einer kurzen Pause wurden von einigen Parteigenossen der NS-Gemeinschaft 'Straf durch Freude' verschiedene Einrichtungen besprochen...
Die 'Straf durch Freude' ist ein Programm der NSDAP zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Arbeiter...

führerlichen Lage kann bereitwillig fast jeden Monat einen feilen Betrag für die Herausgaben der 'Straf durch Freude' zu bewilligen.

Nach einigen Märschen, die der Spielmannszug aus Götzow brachte, sprach dann einmal Betriebszellenführer Dr. Gense an Hand von statistischem Material über die Qualität der Arbeit und die Bedeutung der Betriebszellen...
Die Betriebszellen sind die Basis der Arbeit und der Produktion...

Betriebs- und Tarifordnung

Auf Grund des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit müssen in allen Betrieben mit mindestens zehnjähriger Betriebszugehörigkeit als Tarifordnungen festgelegt werden...
Die Betriebs- und Tarifordnungen sollen die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber berücksichtigen...

NSF Krs. Naumburg-Gaale

In vergangener Woche fand im Rathaus ein Schulungsabend der Deutschen Arbeitsfront statt, bei dem Anfang der Veranstaltungsvorrede gegen Reaktion und Niesmacher...
Der Reichsleiter der Arbeitsfront sprach über die Bedeutung der Schulung...

Die neuerrichteten Betriebszellen sollen, sobald die Amtsblätter von Betriebszellenobmann ernannt und die Namen der übrigen Betriebszellenmitglieder festgelegt sind, die erste Versammlung abhalten.

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle. Sie sollen die Interessen der Arbeiter vertreten und die Arbeit in der Betriebszelle fördern...

Arbeitsfront

Die Arbeitsfront ist die Organisation der Arbeiter in Deutschland. Sie soll die Interessen der Arbeiter vertreten und die Arbeit in der Betriebszelle fördern...

Das anschlüssliche Naturprodukt NEDA-Früchtedünger

zur Verhütung der Darmreguliert wirkt mild und zuverlässig. In Apotheken, Drogerien und Reformhäusern zu haben.

Keine Verlängerung der Ausstellung 'Deutsches Volk - Deutsche Arbeit'

In vielen Stellen des Reiches laucht das Gesicht auf, daß die Berliner große Ausstellung 'Deutsches Volk - Deutsche Arbeit' verlängert wird...
Die Ausstellung wird am 3. Juni geschlossen.

Die Stimmenerhebung (85 bis 95 Prozent) beweist, daß die Nationalsozialisten bei ihren Arbeitseinsatzern vollstes Vertrauen genießen.

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle. Sie sollen die Interessen der Arbeiter vertreten und die Arbeit in der Betriebszelle fördern...

Vorbildliche Urlaubsregelung

Alle Angestellten und Arbeiter der Zentralgesellschaft in der Sachgruppe Landwirtschaft, die bis 30. Lebensjahr noch nicht verheiratet haben, können die nach dem 1. Oktober 1933 in die Dienste der Zentralgesellschaft getreten sind, erhalten auf Grund einer neuen Verfügung zwölf Tage Urlaub.

Die Urlaubszeit beginnt mit dem 1. Juni 1934 und ist so zu regeln, daß für die Arbeiter der Zentralgesellschaft der Urlaubsbeginn mit dem 1. August, für alle übrigen Angestellten mit dem 15. des gleichen Monats beendet sein muß.

Stadtschüler für Berufs- und Wirtschaftskunde

Im Rahmen der Berufsberatung der deutschen Jugendenschaft werden sogenannte Stadtschüler in verschiedenen Städten durchgeführt. Die Stadtschüler sollen die Jugendlichen auf den Berufs- und Wirtschaftskunde vorbereiten...

Die Stadtschüler sollen die Jugendlichen auf den Berufs- und Wirtschaftskunde vorbereiten. Sie sollen die Jugendlichen über die verschiedenen Berufe und Wirtschaftszweige informieren...

Die neue Betriebsgemeinschaft

Caesar & Drees, Malzfabrik Reimke & Co., Bergmannstr.

Mitgliedern der Betriebsgemeinschaft Caesar & Drees, Malzfabrik Reimke & Co., Bergmannstr. 10, Halle a. S., wird eine gemeinsame Versammlung in der 'Landhaus', Westerntorstr. 10, abgehalten.

Orbte Alwine

Die letzte Betriebsgemeinschaftsversammlung der Orbte Alwine wurde mit einer Gedächtnisfeier für die 50 Opfer von Unglücken eröffnet, worauf Betriebsleiter Dr. Gense das Wort ergriff...

Reichsbetriebsgemeinschaft Freie Berufe

Der Führer der DNf hat in seiner Eigenschaft als Leiter der Reichsbetriebsgemeinschaft Freie Berufe und Sachbearbeiter in der Reichsbetriebsgemeinschaft der Bg. Dr. Strauß, Abteilungsleiter der NSBO, ernannt.

Leuna spendet für WSW

Der nunmehr vorliegende Abschluß der Spenden des Winterhilfswerkes hat ergeben, daß von den Angehörigen des Amtes Leuna-Wertheim 48.631,98 M., von den Arbeitern des Werkes 83.885,98 M., also von dem Betriebsleitungsstab insgesamt 132.517,96 M. aufgebracht wurden.

Der Betrag wurde dem Winterhilfswerk überwiesen. Die Verwaltung des Leuna-Werkes hat bei Beginn der Sammlung ebenfalls einen Betrag von 80.000 M. dem Winterhilfswerk zur Verfügung gestellt...

Schulungsabend in Zeitz

Der kürzlich abgehaltene Schulungsabend in der Betriebszellenabteilung Zeitz fand in einer feierlichen Atmosphäre statt...
Der Reichsleiter der Arbeitsfront sprach über die Bedeutung der Schulung...

Juderasservier Halle

Das gute Zusammenarbeiten zwischen Führer und Vertrauensrat der Juderasservier Halle ist ein Beispiel für die Zusammenarbeit in der Betriebszelle...

Der politische Leiter in der Betriebszelle

Der politische Leiter in der Betriebszelle ist der Vertrauensrat. Er soll die Interessen der Arbeiter vertreten und die Arbeit in der Betriebszelle fördern...

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle. Sie sollen die Interessen der Arbeiter vertreten und die Arbeit in der Betriebszelle fördern...

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle. Sie sollen die Interessen der Arbeiter vertreten und die Arbeit in der Betriebszelle fördern...

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle. Sie sollen die Interessen der Arbeiter vertreten und die Arbeit in der Betriebszelle fördern...

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle. Sie sollen die Interessen der Arbeiter vertreten und die Arbeit in der Betriebszelle fördern...

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle. Sie sollen die Interessen der Arbeiter vertreten und die Arbeit in der Betriebszelle fördern...

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle. Sie sollen die Interessen der Arbeiter vertreten und die Arbeit in der Betriebszelle fördern...

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle. Sie sollen die Interessen der Arbeiter vertreten und die Arbeit in der Betriebszelle fördern...

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle. Sie sollen die Interessen der Arbeiter vertreten und die Arbeit in der Betriebszelle fördern...

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle

Die Vertrauensleute sind die Augen und Ohren der Partei in der Betriebszelle. Sie sollen die Interessen der Arbeiter vertreten und die Arbeit in der Betriebszelle fördern...

Schnaubers
Ab morgen Freitag bis einschl. Montag
Der neue lustige Tonfilm-Großerfolg der Ufa mit
Liane Haid
und
Viktor de Kowa
Das
Schloß Süden
Regie: Oezz v. Bolvary
Musik: Franz Grothe
Weitere Darsteller:
Paul Kemp, Max Glistorf, Helke Jürgensen, Fritz Odemar, Paul Wastner, meyer, Erich Kestin, Jessie Vihreig.
Eine heitere Liebes- und Verwechslungs-Geschichte bildet den Kern der Handlung dieses Films, der sein Regisseur ganz im Stil einer großen, bezaubernden Tonfilm-Operette inszenierte.
Probieren — Musik und Scherz, die goldene Sonne, das blaue Meer und die in allen Farben schwebende Natur des Südens verliehen diesem Werk besondere Zauber.
Alles in Allem, ein Ufa-Tonfilm, in dem **Liebe, Humor u. Witz** triumphieren.
Ein hervorrag. Beliebiges und die neueste **Tönende Wochenschau** Die Jugend hat Zutritt!
Heute letzter Tag: „Rivalen der Luft“

Am Riebeckplatz
Ab heute Donnerstag
Anny Ondra
die Charmante, Unverwundliche und Unkloppbare in
Die vertauschte Braut
Ein Tonfilm von unverwundlicher Komik mit
Anny Ondra, Adolf Wohlbrück, Fritz Odemar, Otto Wernicke,
im Programm:
Adèle Sandrock, Lial Karlstadt, Karl Vallentin in:
„Es knallt“
Ein Tonfilm mit knallenden Gelächern.

Gr. Ulrichstr. 51
Ab heute Donnerstag
Dorothea Wieck
In dem mit Spannung erwarteten Groß-Tonfilm in deutscher Sprache
Wiegenlied
Das ist wirkliche Schauspielkunst!
Das ist ein Erlebnis!
Mit diesem Film eroberte sich die große Kinematografie die Herzen der ganzen Welt — er ist das Hochalder der Liebe in ihrer edelsten Form.
Hierz ein ausgezeichnetes Vorprogramm und die neueste
Fox tönende Wochenschau.

Ufa-Theater Alte Promenade
Die Töchter Ihrer Exzellenz
Nach dem Bühnenstück „Die kleine Trafik“.
Regie: Reinhold Schünzel.
Ein Ufa-Film
in dem eine bedeutende Rolle spielen:
1. Käthe v. Nagy u. Willy Fritsch
Hand Niese und Hans Roser, Dagny Servaes und Gustav Waldau, Adele Sandrock und Liane Haid!
2. Liebe und Leidenschaft, Gemüthlichkeit und Humor!
3. 2 Pelze, 1 Wärmflasche und 1 Paar Filzpantofeln!
Zweite Wode!
Dazu ein ausgezeichnetes Beliebiges und die historische Ufa-Ton-Wochenschau.
Werktag: 4.00 6.30 8.10 Uhr.
Sonntags: 3.00 5.30 8.10 Uhr.

Stadtheater
Aeste, Donnerstag, 24 bis gegen 23 Uhr
Gastspiel Max Schilder
vom Dresdener Circus
Spreizende Komödie vom Richard Strauß
Freitag, 25 bis gegen 23 Uhr
Der Ganggelimann
Musikalisches Schauspiel von Otto Strömig
Salle, der 7. und 8. Rate für Dienstag- und Freitag-Abendkassen erboten.

Walhalla-Theater
Ganz Halle spricht
Abenteuer... schön
3 Rivals
Die Weltattraktion und das phänomenale **Variete-Programm**
8 Uhr... Preise ab 25 Pfennig
Sonntag 4 Uhr bei kleinen Preisen

Zoologischer Garten
Morg. Freitag, d. 25. Mai 1934, 20 Uhr
1. Sonderkonzert!
des verklärten großen Dozordirektors
Hr. Henna Pflig. Eintritt 30 Pf.

Reit
Ein großer Publikumserfolg!
Herlicher, lauter Beifall, sich steigend bis zu dröhnenden Lohsalven
Victor de Kowa Camilla Horn
in
Wenn ich König wär..
„Wenn ich so könnte wie ich möchte“
Ein Einfall und seine Folgen ein Meister der Weltfirma KONIG wird für 8 Stunden Generaldirektor
Jugendliche haben Zutritt!
Beginn täglich: 4.00 6.15 8.30 Uhr

Billiger Sonderzug nach Erfurt am 3. Juni
zur 1. Reichs-nährstandsausstellung (40. DLG-Wanderausstellung)
Halle (S) ab 6.37 Uhr, Halle (N) am 23.48 Uhr
Fahrpreis für Hin- u. Rückfahrt **3,60 RM.**
ermäßigter Eintrittspreis zur Ausstellung 1 RM. (statt 3 RM.). Zug hält in Ammendorf, Merseburg, Leuna Werke u. Großbertha. Kartierverbot ab sofort bei den genannten Ausgabestellen, außerdem in Halle (S.) und Merseburg bei den Mer. Büros
Reichsbahn-Verkehrsamt Halle-S.

Ein Ufa-Film
in dem eine bedeutende Rolle spielen:
1. Käthe v. Nagy u. Willy Fritsch
Hand Niese und Hans Roser, Dagny Servaes und Gustav Waldau, Adele Sandrock und Liane Haid!
2. Liebe und Leidenschaft, Gemüthlichkeit und Humor!
3. 2 Pelze, 1 Wärmflasche und 1 Paar Filzpantofeln!
Zweite Wode!
Dazu ein ausgezeichnetes Beliebiges und die historische Ufa-Ton-Wochenschau.
Werktag: 4.00 6.30 8.10 Uhr.
Sonntags: 3.00 5.30 8.10 Uhr.

Jetzt lüchtig gießen!
Gießkannen für den Garten, starke Ausführung, verzinkt, 8, 10 und 12 Liter 3,15 3,00 2,60
Gießkannen für den Friedhof, wasserfest lackiert 2- 1,40 1,25 1,10
Gießkannen für Blumen, kunstfertig 0,90 0,75 0,60
Neu: Zusammenlegbare Gießkannen in der Handtasche zu tragen 2- 1,40 1,25 1,10

Verlangt in allen Gaststätten die „MNZ“

Rundfunkprogramm
Donnerstag, den 24. Mai 1934
Leipzig
Vollstündige 882.
6.00: Uhr den Bauern.
6.05: Gemischt.
6.20: Morgenkonzert. Radiolied: 7.00: Kleiner Früh.
8.00: Gemischt.
8.20-9.00: Schulplatten.
9.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
9.45: Tagesprogramm.
9.55: Berliner Konzertabend.
11.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
11.25: Zeit für die Landfrau.
11.40: Wetter.
11.50: Nachrichten, Zeit.
12.00: Mittagskonzert.
13.00: Nachrichten, Zeit.
13.10: Alles und mehr keine. Vortrag des Reiches. — Musikl. Werke.
14.15: Musikbericht.
14.25: Im Unrecht besessene Dichter.
15.05: Junge Literatur.
15.15: Zeit für die Frau.
15.35: Reichs-Rundfunkkonzert.
16.00: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
16.15: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
16.30: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
16.45: Junge Literatur.
16.55: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
17.00: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
17.10: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
17.20: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
17.30: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
17.40: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
17.50: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
18.00: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
18.10: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
18.20: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
18.30: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
18.40: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
18.50: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
19.00: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
19.10: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
19.20: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
19.30: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
19.40: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
19.50: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
20.00: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
20.10: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
20.20: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
20.30: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
20.40: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
20.50: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
21.00: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
21.10: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
21.20: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
21.30: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
21.40: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
21.50: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
22.00: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
22.10: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
22.20: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
22.30: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
22.40: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
22.50: Reichs-Rundfunkkonzert. — Deutsches Volklied.
23.00-0.30: Nachtmusik.

Deutschlandsender
Vollstündige 1571.
6.45: Wetterbericht.
6.50: Übertragung d. Reichs-Rundfunkkonzert.
6.00: Panoramafilm.
6.15: Tagesprogramm.
6.20: Morgenkonzert. In einer Pause gegen 7.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
6.45: Übertragung für die Frau.
9.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
9.40: Reichs-Rundfunkkonzert.
10.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
10.10: Reichs-Rundfunkkonzert.
11.15: Reichs-Rundfunkkonzert.
11.20: Reichs-Rundfunkkonzert.
11.30: Reichs-Rundfunkkonzert.
11.40: Reichs-Rundfunkkonzert.
11.50: Reichs-Rundfunkkonzert.
12.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
12.10: Reichs-Rundfunkkonzert.
12.20: Reichs-Rundfunkkonzert.
12.30: Reichs-Rundfunkkonzert.
12.40: Reichs-Rundfunkkonzert.
12.50: Reichs-Rundfunkkonzert.
13.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
13.10: Reichs-Rundfunkkonzert.
13.20: Reichs-Rundfunkkonzert.
13.30: Reichs-Rundfunkkonzert.
13.40: Reichs-Rundfunkkonzert.
13.50: Reichs-Rundfunkkonzert.
14.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
14.10: Reichs-Rundfunkkonzert.
14.20: Reichs-Rundfunkkonzert.
14.30: Reichs-Rundfunkkonzert.
14.40: Reichs-Rundfunkkonzert.
14.50: Reichs-Rundfunkkonzert.
15.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
15.10: Reichs-Rundfunkkonzert.
15.20: Reichs-Rundfunkkonzert.
15.30: Reichs-Rundfunkkonzert.
15.40: Reichs-Rundfunkkonzert.
15.50: Reichs-Rundfunkkonzert.
16.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
16.10: Reichs-Rundfunkkonzert.
16.20: Reichs-Rundfunkkonzert.
16.30: Reichs-Rundfunkkonzert.
16.40: Reichs-Rundfunkkonzert.
16.50: Reichs-Rundfunkkonzert.
17.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
17.10: Reichs-Rundfunkkonzert.
17.20: Reichs-Rundfunkkonzert.
17.30: Reichs-Rundfunkkonzert.
17.40: Reichs-Rundfunkkonzert.
17.50: Reichs-Rundfunkkonzert.
18.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
18.10: Reichs-Rundfunkkonzert.
18.20: Reichs-Rundfunkkonzert.
18.30: Reichs-Rundfunkkonzert.
18.40: Reichs-Rundfunkkonzert.
18.50: Reichs-Rundfunkkonzert.
19.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
19.10: Reichs-Rundfunkkonzert.
19.20: Reichs-Rundfunkkonzert.
19.30: Reichs-Rundfunkkonzert.
19.40: Reichs-Rundfunkkonzert.
19.50: Reichs-Rundfunkkonzert.
20.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
20.10: Reichs-Rundfunkkonzert.
20.20: Reichs-Rundfunkkonzert.
20.30: Reichs-Rundfunkkonzert.
20.40: Reichs-Rundfunkkonzert.
20.50: Reichs-Rundfunkkonzert.
21.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
21.10: Reichs-Rundfunkkonzert.
21.20: Reichs-Rundfunkkonzert.
21.30: Reichs-Rundfunkkonzert.
21.40: Reichs-Rundfunkkonzert.
21.50: Reichs-Rundfunkkonzert.
22.00: Reichs-Rundfunkkonzert.
22.10: Reichs-Rundfunkkonzert.
22.20: Reichs-Rundfunkkonzert.
22.30: Reichs-Rundfunkkonzert.
22.40: Reichs-Rundfunkkonzert.
22.50: Reichs-Rundfunkkonzert.
23.00-0.30: Nachtmusik.

WALLE-SALE RITTER
IM RITTERHAUS

Ganz Halle kauft jetzt
Auerlände frische **Schweine-Moren 58**,-
Ein ganzes Pfund nur
frische Schweineleber 78,-
fr. Schweinefleisch nur 20,-
Kalbfleisch 68,-
frisch, ohne Knochen
Ralbe-Steinbeuten
Hühner ohne Darm 68,-
Egler Kamm 74,-
Widel-Kamm
frischer Bratwurst
frischer Goulash nur 48,-
Rieser-Würstchen 10,-
mit Butter, Wurst
H. Kändler

Deine Anzeige
nur in die **MNZ**

Zur guten Wirkung einer Anzeige gehört sorgfältige satztechnische Ausgestaltung!
Deshalb bittet die MNZ ihre Anzeigen-Kunden um möglichst frühzeitige Lieferung der Manuskripte
Umfangreiche Satzvorlagen möchte die MNZ schon am Vortage des Erscheinens haben

Im Urlaub
brauchen Sie nicht auf Ihre Zeitung zu verzichten. Die Mitteldeutsche National-Zeitung wird Ihnen gegen Vergütung der Postkosten in die Ferien pünktlich nachgeschickt. Senden Sie uns bitte diesen Abschnitt genau ausgefüllt ein.
An die **Mitteldeutsche National-Zeitung** Halle (Saale) Weißstraße 47
Meine häßliche Anschrift: _____
in der Zeit vom _____ bis _____ ist die Mitteldeutsche National-Zeitung an folgende Ferien-Adresse zu senden: _____ Name: _____ bei _____ Ort und Postamt: _____ Straße: _____

Wo kauft und verkehrt der Nationalsozialist im Saalekreis?

Gasthaus Büschdorf!
Inh. Rich. Modler — Fernruf 359 99
Jeden Sonntag **Konzert und Tanz**

Roigk-Gesellschaftshaus
Diemitz bei Halle — Ruf 339 41
neuer Inhaber: Fritz Lenk
Empfehle herrlichen Garten.
großen Saal, Kegelbahn.

Gasthaus zur Linde
Zöblich bei Seiditz
Seinsprecher Seiditz Nr. 18
Befluger Geth. Willaberg
Hilgheim beliebtes Ausflugslokal
Gr. Tanzlokal, Garten, Kegelbahn, Festlokal

Wärmlich (Gasthof)
Böllberg (Kaffeegarten)
empfehlen ihre Lokalitäten
Saal / Vereinszimmer / Garten

Gasthof zur Zoppel, Guedburg
Reichmanns Grund, 17
Inhaber des Gutes Gethung
Kempfers Oberböhlen 351
Großer Saal, schöner Garten,
gute, bek. Küche

Fruchtwinschenke "Gutenberg"
Fernruf: Teich 13
das Hallische Grünzeug
ein feinstes fröhliches
urgemüthliches Ausflugslokal.

Gasthof zum Anker
Obersöhlen am See
Großer Saal u. Vereinszimmer
12 Biere und Kühle

Gasthaus zu Brachwitz
Inh. A. Becker, Pfg. Ruf Dösa 499
Gegensüber Bad Neungörsch
Beliebter Ausflugsort
Garten Saal Kegelbahn

Werbt für die „MNZ“

Gasthof „Grüne Tanne“
Zöberitz D. Halle
Bes. Albert May Ruf 517 50
Vornehmer Saal- und Gartenlokal
Überausreich. Ausspann und Auto-
unterstand, Kegelbahn.
Jeden Sonntag Tanz!

Obstweinschenke Büschdorf
Besitzer: Paul Probst
Ruf 252 17
Linie 9
Empfehle meine Lokalitäten zu Vereinen
und Familien Feiern.



Mitteldeutsche National-Zeitung

Mitteldeutsche National-Zeitung erscheint täglich (außer Sonntags) ...

Donnerstag, 24. Mai 1934

Bezugspreise der MZ: 2,00 M. auswärts 30 Pf. ...

Nummer 118

erteilte die Einreiseerlaubnis

Monarchisten-Aktion in Oesterreich

Zulassungsverordnung für Kassenärzte - Erholungsurlaub für deutsche Mütter - Sicherung der Urlaubsvergütung für die Bergarbeiterschaft - Amerika regelt die Schuldenfrage

Sondermission

Eugen von Habsburg in Wien

Erregte Tätigkeit der österreichischen Legitimisten

23. Mai. Erzherzog Eugen von Habsburg, der sich amnurch der Donau aufhielt, ist am Mitt-nach Oesterreich ...

den Einsatz des Kaisers Eugen, der für die Stelle eines Statthalters vorsehen ist und in „Triumphzug“ unter Beteiligung ge-fellter Volksmassen in sein Heimatland geleitet werden sollte. Bis ins Letzte ist alles vor-bereitet. Was wird nun Wien in den nächsten Tagen beitragen?

Sweno

Dr. Tr. Ueberrasschend schnell ist wiederum in zwei Römern das parlamentarische System zu Grabe getragen worden, nachdem es sich in der unheilvollsten Weise ausgenutzt und die Wölfer an den Rand des Abgrundes geführt hat. Sowohl in Lettland als auch in Bulgarien ist die Krise der Demokratie durch die Einsetzung einer autoritären Regierung beendet worden. Der vollkommen unblutig belaufene Umsturz in Sofia ist bereits seit einem halben Jahr bis in alle Einzelheiten hinein vorbereitet worden, woraus sich erklärt, daß die neue Regierung sofort mit einem umfangreichen Reformprogramm aufzutreten konnte.

Die bisher 18 Jahre währende Regierungszeit des in seinem Volke überaus beliebten Königs ist politisch von schweren Erschütterungen erfüllt gewesen. In den ersten Jahren nach dem Kriege gefährdete der Kommunismus das Land, und auch noch in der Zeit der ungeliebten Kleinherzschafft des radikalen Bauernführers Stambuljitsch schritt der Auflösungsprozeß durch die Zerklüftung des Volkes und die Verfeindung des Bauerntums und der höchsten Intellektuellen mit Riesenschritten vorwärts. Der Völschung der Monarchie schloß im Jahre 1928, welches dem Leben Stambuljitschs ein Ende setzte und blutige Opfer forderte, folgte aber keineswegs eine Verdrängung des Landes. Noch ist in aller Erneuerung das folgenschwere Attentat auf die Kathedrale Sweta Nedelja, bei dem auch das Leben des Königs in Gefahr geraten war, kurz darauf, im Jahre 1928, bildete sich eine nationale Gruppe, Sweno, die zwar bisher nicht aktiv in die Politik eingriff, sondern der „Demokratischen Vereinigung“ und dann dem „Volkshilf“ nach dem Siege Alexander Janows das Feld überließ und dafür im Stillen für ein weitreichendes Reformprogramm warb. Erst als der Bauernbund zu seinen drei noch ein hieutes Ministerium forderte, welches ihm aber die Demokraten und Liberalen nicht zugestehen wollten, und andererseits die Unruhe im Lande infolge des enigen Parteigegens um Ministerposten wuchs, war der Augenblick für die Sweno-Anhänger ge-



Roosevelts Amerika regelt die Schuldenfrage

Individuelle Behandlung der amerikanischen Schuldfrage

24. Mai. Präsident Roosevelt hat die Begegnung mit den Briten vor-erfrage behandelt wird. Der Vorschlag wird strengstens ...

leistet haben, in Zukunft behandelt werden sollen. Kampf um die WZM Die außerordentlich große Erregung, die der Dornenbericht über die Umständen der Arbeitsbesetzung der WZM in der amerikanischen öffentlichen Meinung hervorrief, hat sich gesteigert. Im Zusammenhang mit diesem aufsehenerregenden Bericht hat der republikanische Abgeordnete Britton im Reprä-sentantenhaus eine Resolution eingebracht, in der die Berufung eines Ausschusses zur Überprüfung der von Darrow aufgestellten Behauptungen gefordert wird.

Individuelle Behandlung eines jeden Schuldners

verlangt. Wie weiter verlangt, soll Roosevelt auf Abzahlungsraten der Schulden bestehen; er werde jedoch auch Mittelstellen geben, wie diejenigen, die „Anerkennungszahlungen“ ge-

Russisch-französischer Beistandspakt

Enthüllungen der „Coe Nouvelle“ über Frankreichs Auslandspolitik

Paris, 24. Mai. Während bisher alle französischen Zeitungen leugneten, daß die Begegnung Karlovs mit dem Sowjetweltaus-schnittler Litwinoff in Genf der Vorbereitung eines Bündnisses zwischen den beiden Ländern diene, schreibt die „Coe Nouvelle“ in einem Leitartikel offen-herzig, es wäre für niemanden ein Geheimnis, daß Rußland mit Frankreich und der Kleinen Entente eine gegen-seitigen Beistandspakt abschließen wolle. Damit ein solcher Pakt, der die internationale Sicherheit verunsichern würde, zustande komme, sei es wünschenswert, daß der Völscherbund, der ein Aufschicht über alle derartigen Abkommen bestie, vorher die Sowjet-union als Mitglied aufnehmen.

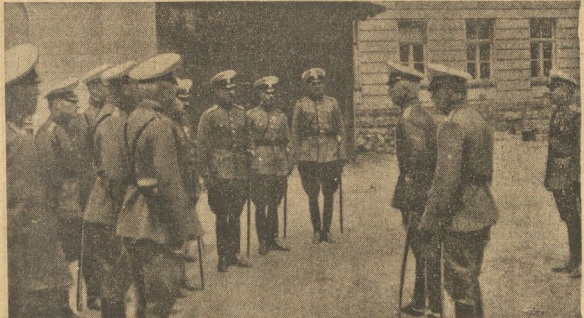
noch Sowjetrußland hinzukommen. Hierbei würde, wenn die Sowjetformel der antonimischen Festhaltung des Angereiften in dem neuen Pakt eingefügt würde, die Autorität des Völscherbunds geschwächt werden.

Brandenfeld-Wien

24. Mai. Wie die Landes-SPD-Wien durch Frauenfeld, und dieses Gaus, Neumann, getroffen. ...

Entschliche Warnung

London, 24. Mai. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ schreibt, wenn der Sowjetplan eines europäischen Paktes gegenseitigen Beistands Annahme fände, dann würden sich die Schwierigkeiten und Gefahren des Locarno-Paktes durch ihn noch mehr vergrößern und es würden sich Fälle verschärfen, in denen Frankreich das Recht beanspruchen könnte, das unmittelbarisierte Rheinlandgebiet zu besetzen, um Deutschland anzugreifen. Als der Locarno-Pakt abgeschlossen wurde, ist Frankreich bereits verpflichtet gewesen, Polen, die Skandinavien, Schweden und Dänemark zu unterstützen. In diesen Verbündeten würde durch den neuen Pakt



Der neue bulgarische Kriegsminister, General Blazeff, orientiert die höchsten Offiziere der Armee über die Lage.